

AKTIONSWOCHEN
01.02.-28.02.2026



günstig leasen!
ab 169 € mtl.

Energieverbrauch Toyota Aygo X Play 5-Gang, kombiniert: 4,8 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km. CO₂-Klasse: C?

*Ein unverbindliches Leasingangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln, auf Basis des Sonderangebots der Autohaus Erbach GmbH M. mit 48 Monaten Laufzeit und 10t km LL/Jahr für den Toyota Aygo X Play 1.0 Benziner, 5-Gang, 5-Türer, Anschaffungspreis: 15.900,- € zzgl. 1.190,00 € Überführungskosten, Sonderzahlung: 1.700,00 €, Gesamtbeitrag: 8.112,00 € zzgl. 1.190,00 € Ü. 48 x 169,00 € mtl. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen bei Anfrage und Genehmigung bis zum 28.02.2026.
*Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen unter www.dat.de. Abb. zeigt Sonderausstattung.

TTEI Autohaus Erbach GmbH
Michelstadt
Stockheimer Hohl 16
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 27 06

Odenwälder Journal

Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Samstag, 31. Januar 2026 - Nr. 05 - 43. Jahrgang - Gesamtauflage 39.800 Exemplare

Telefon 06165/93090 - info@odw-journal.de - www.odw-journal.de

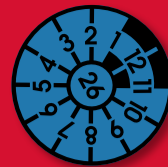


Michelstadt
Martin O. zu Gast im Patat
Seite 6



Bad König
Peter Jordan liest aus seinem Buch
Seite 9

So sieht Ihre TÜV-Plakette aus?



Zeit für eine neue, aber dieses Mal bei uns!

Auch wir führen die amtliche Haupt- und Abgasuntersuchung durch.

Täglich ohne Termin an unseren Prüfstellen in:

Darmstadt Bensheim
Michelstadt Dietzenbach

Alle Adressen, Infos und Dienstleistungen unter olfsv.de und per Telefon: 06151 39910



Ihr Maler- & Verputzerteam
VERST
VERSTehen
unser Handwerk

News

Vandalismus zwingt zur Schließung

Breuberg-Sandbach. Die öffentliche Toilettenanlage am Friedhof Sandbach ist ab sofort bis zum Frühjahr geschlossen. Grund hierfür sind wiederholte mutwillige Beschädigungen. Die Stadt sieht angesichts der Vandalismusschäden keinen wirtschaftlich vertretbaren Betrieb mehr. Als Ersatz stehen die öffentlichen Toiletten im Rathausinnenhof zur Verfügung. Sie sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Die Toilette am Friedhof wird wieder in Betrieb genommen, sobald die Wasserversorgung dort im Frühjahr angestellt wird. **red**

Biberdamm in Hainstadt erneut zerstört

Breuberg-Hainstadt. Im Bereich des Spielplatzes in der Talstraße wurde erneut ein Biberdamm mutwillig zerstört. Es ist bereits der dritte Vorfall dieser Art in dem Gebiet. Die Tat stellt einen Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz dar und kann mit Geldstrafen von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Durch die vollständige Zerstörung des Damms floss das aufgestaute Wasser ab, was den Lebensraum der Tiere erheblich beeinträchtigt. Die Stadt bittet Zeugen, sich bei Herrn Hotz (Stadtverwaltung Breuberg) unter der 06163-709-47 oder per E-Mail an hotz@breuberg.de zu melden. Spaziergänger sollten zudem die ausgewiesenen Wege nicht verlassen. **red**

Breuberg-Wald-Amorbach. Wald-Amorbach ist der kleinste Stadtteil Breubergs – und seit Wochen Schauplatz einer höchst emotionalen Debatte. Was als „erste Idee“ begann, hat viele Einwohner aufgeschreckt: der ursprünglich geplante Bau einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage auf dem sogenannten Bergfeld, der „Lichtung“ oberhalb des Ortes. Aus Sicht vieler Bürger hätte dieses Projekt nicht weniger bedeutet als einen tiefgreifenden Einschnitt in Landschaft, Naherholung und gewachsene Strukturen.

Konkret ging es um eine Anlage von gewaltiger Dimension: rund 25 Hektar Fläche, fast vollständig auf bislang landwirtschaftlich genutztem Gelände, 49.077 Solarmodule, eine Leistung von 30,2 Megawattpeak. Umzäunt werden sollte das Areal auf einer Länge von 5,1 Kilometern. Damit wäre die Anlage nicht nur die größte Freiflächen-PV-Anlage im Odenwaldkreis gewesen, sondern auch größer als alle vergleichbaren Projekte in der angrenzenden Region – einschließlich Unterfrankens. Zum Vergleich: Die bislang größte Anlage im Odenwaldkreis misst gut zwölf Hektar (Lützelbach), die größte in Unterfranken rund 16 Hektar (Mömlingen).

Für viele Wald-Amorbacher war spätestens hier eine Grenze überschritten. Norbert Ziegler, Einwohner des Stadtteils und ein engagierter Kritiker des Projekts, bringt es deutlich auf den Punkt: „Die Anlage wäre größer als die gesamte bebaute Fläche unseres Stadtteils.“ Wald-Amorbach selbst umfasst rund 16,85 Hektar – weniger als das geplante Solarfeld. Besonders schwer wiegt für viele



Widerstand lohnt sich: So hätte das Bergfeld nach dem Bau der Solar-Großanlage aussehen können.

Bürger der Verlust eines zentralen Naherholungsgebiets. Das Bergfeld gilt als sonnigster Freiraum des Stadtteils, mit Spazierwegen, Blickachsen in Richtung Spessart und Maintal und einer viel genutzten Sitzbank am oberen Rand der Fläche. All das wäre mit dem Bau der Anlage verschwunden. „Praktisch die ganze landwirtschaftlich genutzte Fläche unserer Lichtung würde zugebaut“, schreibt Ziegler in einem Brief an unsere Redaktion. Die Wege zum Aussichtspunkt wären durch den Zaun nicht mehr zugänglich gewesen, Spaziergänge nur noch entlang von Zaun und Waldrand möglich. Der erste direkte Kontakt der Bürgerschaft mit den Plänen fand am 29. November statt. Auf Einladung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses der Stadt Breuberg traf man sich zu einer Begehung vor Ort. Die Reaktionen beschreibt Ziegler rückblickend so: „Die meisten Besucher waren nicht grundsätzlich gegen PV-Anlagen. Aber als gesagt wurde, dass in der Machbarkeitsstudie von Wald zu Wald geplant ist, war erst einmal Stille – eine Art Schockstarre.“ Die Dimension der Fläche haben viele erst in diesem Moment realisiert.

Hinzu kamen ökologische Bedenken, die Ziegler durch einen fachlichen Vortrag zusätzlich bestätigt



Foto: Norbert Ziegler

sieht. Am 15. Januar besuchte er eine NABU-Veranstaltung in Michelstadt, bei der der Ornithologe Dr. Achim Zedler über Solarfreiflächenanlagen sprach. Dessen Fazit widersprach der oft gehörten Annahme einer automatischen ökologischen Aufwertung. „Nach dem Bau haben eher weniger Vögel dort genistet“, so Ziegler. Feldvögel wie Lerchen benötigten freie Sicht – genau diese werde durch Modulreihen genommen. Auch die häufig angeführte Schafbeweidung relativierte ein Praxisbericht: Ein Schäfer aus dem Odenwald berichtete, dass er inzwischen zufüttern müsse, weil „die Vegetation unter den Anlagen verarmt und dort vor allem Brennnesseln wachsen“. Ziegler verweist zudem auf Studien, die das grundsätzliche Flächenargument infrage stellen. Eine Überblicksstudie von Ökotec kommt zu dem Schluss, dass der notwendige Ausbau der Photovoltaik bis 2040 vollständig auf vorbelasteten Flächen – etwa Parkplätzen, Gewerbegebieten oder Randstreifen – erfolgen sollte. „Benachteiligte landwirtschaftliche Flächen müssten, wenn überhaupt, nur in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen werden“, zitiert Ziegler daraus.

Trotz der wachsenden Kritik betont er ausdrücklich, dass er der Stadt

Breuberg keine undemokratischen Methoden vorwirft. „Es war eher ein Kommunikationsproblem“, sagt er. Zwar habe die Machbarkeitsstudie der Firma GAIA mit Zeitplänen und technischen Details den Eindruck erweckt, das Projekt sei bereits beschlossen, politisch sei jedoch mehrfach klargestellt worden, dass es sich lediglich um eine erste Idee handele. Auch die Eigentümer der betroffenen Flächen seien zu diesem Zeitpunkt noch nicht kontaktiert worden. Die Dynamik erreichte am 26. Januar ihren vorläufigen Höhepunkt. In der Begegnungsstätte Wald-Amorbach fand eine privat organisierte Diskussionsrunde statt, an der – trotz extremen Schneefalls – fast 40 Bürger teilnahmen. Der Raum war überfüllt. Anwesend waren auch Bürgermeisterin Deirdre Heckler sowie Vertreter des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses und des Magistrats. Ziel der Veranstaltung war es, über den aktuellen

Sachstand zu informieren und Unterschriften für eine Petition zu sammeln. Das Ergebnis war eindeutig: „Die anwesenden Eigentümer wollen auf keinen Fall verkaufen“, so Ziegler. Politisch

wurde zugesichert, dass „nichts gegen den Willen der Wald-Amorbacher geplant“ werde. Gleichzeitig signalisierten einzelne Bürger Gesprächsbereitschaft für deutlich kleinere Lösungen, etwa in Form von Agri-PV. Die Mehrheit jedoch sieht das Bergfeld weiterhin als unverzichtbares Naherholungsgebiet.

Damit ist klar: Der ursprünglich geplante Solarpark in Wald-Amorbach wird in dieser Form vermutlich nicht kommen. Was bleibt, ist eine grundsätzliche Debatte – über Maß und Mitte der Energiewende, über Beteiligung und Kommunikation und über die Frage, wo der Ausbau erneuerbarer Energien seine Akzeptanz verliert. Oder, wie Norbert Ziegler es formuliert: „Der Gewinn von günstigem Solarstrom darf nicht bedeuten, dass ein Dorf sein wichtigstes Stück Landschaft verliert.“

Aleksandar Kerošević

SWS
SONNEN- WETTERSCHUTZ- SYSTEME

Wir feiern 20 Jahre SWS das bedeutet für Sie 20% Jubiläumrabatt auf fast alles*

Bitte beachten Sie unsere Anzeige auf Seite 9!
Bahnhofstr. 19 · 64407 Fr.-Crumbach
Tel. 06164-6429073
www.sws.-wetterschutz.de

SCHMERZT DER FUSS? SCHMERZT DAS KNIE?

BUXMANN
ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
www.buxmann-ortho.de

BRANDNER KOMMT in den Odenwald

Stefan Brandner MdB

Samstag, 7. Februar, 18 Uhr
Bürgerhaus Beerfelden
Marktstraße 15, 64760 Oberzent

Da muss ich hin... **AfD** Odenwald

Heimat lesen. Heimat erleben.

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

Blick unter die Stadt

FÜHRUNG ZEIGT VERBORGENE KELLER UND IHRE GESCHICHTE



Foto: Kulturamt Michelstadt

Michelstadt. Die Gästeinformation Michelstadt bietet auch 2026 wieder die Stadtführung „Michelstädter Unterwelten“ an und nimmt Interessierte mit in die sonst verborgene Kellerwelt der Stadt. Knapp unter der

Straßenoberfläche eröffnen sich Räume, die früher für Lagerung, Landwirtschaft oder als Schutzräume genutzt wurden und bis heute viel über die Entwicklung Michelstadts erzählen. Die rund zweistündige Führung

spannt einen thematischen Bogen von innerstädtischer Landwirtschaft über Denkmalschutz und Auswanderung bis zu Luftschutzräumen im Zweiten Weltkrieg und der besonderen Geologie der Stadt. Neben unterirdischen Stationen gehören auch ausgewählte Orte an der Oberfläche dazu. Zum Abschluss gibt es einen gemeinsamen Umtrunk.

Öffentliche Termine sind am 6. Februar, 20. März, 17. April, 16. Mai, 12. Juni, 1. August, 19. September, 9. Oktober, 6. November und 11. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme kostet 7 Euro pro Person. Eine Anmeldung bei der Gästeinformation Michelstadt (Tel. 06061 74610, E-Mail: touristik@michelstadt.de) ist erforderlich; größere Gruppen können auch individuelle Termine vereinbaren. *red*

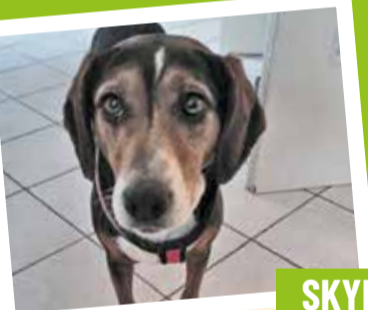
ZUHAUSE GESUCHT

Sina ist eine charmante, ruhige Einzelgängerin, ca. 6 Jahre, gefunden als Streunerkatze, die im Herbst 2024 bei uns eingezogen ist. Sina hat ein Gewicht von ca. 4 kg, ist kastriert, gechipt und geimpft und kerngesund. Sie ist eine sehr spielfreudliche Gemeinschafts-Kätzin.



SINA

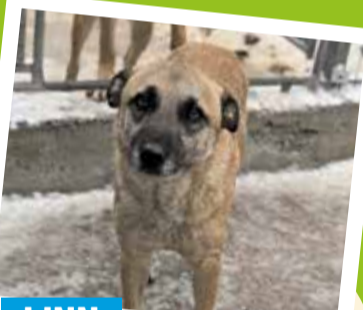
A. R. Stiftung Tierheim Oberzent Odenwald
Tel 06068 941 57 45 • E-Mail: roeth@tierheim-oberzent-odenwald.de



SKYLA

Skyla ist noch sehr unsicher, eine ruhige Umgebung auf dem Land und am besten eine hunderfahrene Einzelperson wären für sie ideal. Sie ist lieb und verschmust, stubenrein und fährt gut im Auto mit. Sie ist geimpft, gechipt und kastriert Skyla ist 5 Jahre alt, ist 45 cm groß und wiegt 18 kg.

HOFFUNGSVOLLE TIERBLICKE
Tel. 06068-4785493 oder 0162-2939838
www.htb-ev.de



LINN

Die 3-jährige, kastrierte **Linn** sucht den Kontakt zu Menschen: Sie ist immer in deren Nähe, und das ganz ruhig und unaufdringlich. Sie genießt es, gestreichelt zu werden, fordert dies aber nicht ein. Mit Hunden ist sie komplett unauffällig und verträglich.

TIERE IN NOT ODENWALD
Tel. 06063-939848
www.tiere-in-not-odenwald.de

ERBACHER LICHTSPIELE
RESERVIERUNGSHOTLINE: 06062 - 4932
ONLINE-RESERVIERUNG: erbacher-lichtspiele.de

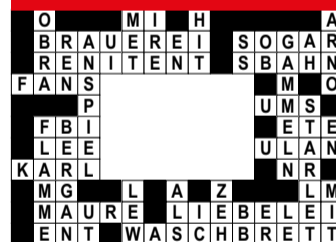
PROGRAMMÜBERSICHT: 29.01. - 04.02.2026

www.erbacher-lichtspiele.de

BEILAGENHINWEIS

- ALDI
- ALLDRINK
- BÄREN APOTHEKE
- BAUHAUS
- EP WEYRAUCH
- EDEKA
- EXPERT STOMMEL
- GÜNTHER
- SCHLOSS PARFÜMERIE
- JYSK
- LIDL
- MÖBEL KEMPF
- MÖBEL ROLLE
- NETTO
- PENNY
- POCO
- REXROTH
- ROFU
- ROSSMANN
- RWZ AGRAVIS
- SPD REICHELSHHEIM
- TEGUT
- THOMAS PHILIPPS
- TOOM BAUMARKT
- XXXLUTZ

Auflösung vom 24. Januar 2026



Lokal & Nah

www.odw-journal.de

Journal ONLINE



TOP 3 der Woche

auf der Facebook-Seite des Odenwälder Journals von 21.1. bis 27.1.2026



TOP 1

Polizei zieht stark getunten BMW aus dem Verkehr
(Michelstadt, 23. Januar)



TOP 2

Kripo beschlagnahmt Drogen bei Durchsuchung
(Michelstadt, 23. Januar)



TOP 3

Schneechaos führt zu kleineren Verkehrsunfällen
(Odenwaldkreis, 26. Januar)

Beruf im Baugewerbe	Flugnavigator	Tennisverband (Abk.)		ein weiches Metall	niederträchtig	kleine Siedlung (Abk.)	französische Verneinung	Schwermetall	Insel vor Spitzbergen	auf Rockmusik tanzen
					Arbeitsautomat					
Quadrillefigur		osteuropäische Hauptstadt			nordamerik. Wirbelsturm					
			Arno-Zufluss (Italien)	<p>Koenders Garten- & Landschaftsbau</p> <p>Wir schaffen Lebens(t)räume. 35 Jahre Erfahrung</p> <p>06062 61671</p> <p>Koenders UG Garten- & Landschaftsbau Almenweg 13, 64756 Mossautal www.koenders-gartenbau.de • info@koenders-gartenbau.de</p>				Sternenkatalog (Abk.)		
süd-deutsch: Hausflur								Schifferknoten	Lehrling (Kw.)	
afrikanische Rund-siedlung	englisch: Pult	Stadt an der Etsch	Stadt im Ruhrgebiet					Vorhaben	Jazzstil (heiß)	rote Filzkappe
Hirsch-art										
Mutter von Abel (A.T.)			kurz für: in das	türk. Großgrundherr	spanischer Artikel	griech. Vorsilbe: bei, daneben		Hornmasse am Tierfuß		
Anrede und Titel in England			abschließender Test							
gewaltig, riesig										eine Marder-art

Ihre Ansprechpartner FÜR GEWERBLICHE ANZEIGEN



GABY MARBERG

☎ 0 61 65 / 93 09 46
✉ g.marberg@odw-journal.de

für Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal



MATTHIAS MANN

Verkaufsleitung
☎ Telefon 0 61 65 / 93 09 50
✉ m.mann@odw-journal.de

für Lützelbach, Höchst, Breuberg, Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg

Zustellreklamation
bitte an ☎ 0 61 65 9 30-90

APROPOS

IHR KONTAKT ZU UNS:

Tel. 06165/930910 | redaktion@odw-journal.de

Wenn der Winter den Alltag stoppt



von Aleksandar Kerošević, Redaktionsleiter

Das Schneechaos vom 26. Januar hat im Odenwaldkreis etwas ausgelöst, das man in der Form schon lange nicht mehr erlebt hat: Stillstand. Straßen waren kaum passierbar, Busverkehre eingestellt, Schulen improvisierten, Termine lösten sich kurzfristig auf. Ein einziger Wintertag reichte, um zu zeigen, wie fragil unser Alltag organisiert ist.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass alles funktioniert. Dass Wege frei sind, Fahrpläne (mehr oder weniger) gelten, Abläufe greifen. Fällt ein Baustein weg, gerät das System ins Wanken. Nicht (nur) aus Nachlässigkeit, sondern weil viele dieser Bau-

steine eng miteinander verwoben sind und wenig Spielraum lassen. Gerade im ländlichen Raum wirken sich solche Störungen unmittelbar aus.

Vielleicht liegt darin der eigentliche Wert dieses Tages: Ein solcher Tag zwingt uns zur Anpassung. Wer nicht weiterkommt, sucht nach Alternativen. Wer warten muss, verschiebt. Wer nicht planen kann, reagiert. Flexibilität wird zur wichtigsten Fähigkeit – nicht nur bei Schnee, sondern generell.

Als Lektüre für solche unberechenbaren Wintertage eignet sich ein alter Klassiker: „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe. Der Roman erzählt von einem Menschen, dem alle gewohnten Strukturen genommen werden. Was ihn rettet, ist nicht Planung, sondern Anpassung – Schritt für Schritt, Tag für Tag.

Das Schneechaos war kein Abenteuer wie bei „Robinson Crusoe“. Aber es war eine Erinnerung daran, dass Verlässlichkeit nicht bedeutet, dass reibungslose Abläufe selbstverständlich sind, sondern dass man mit dem Unerwarteten durchaus umgehen kann. Genau darin liegt wahre Stabilität.

Gemeinde lädt zum Mitmachen ein

AUSTAUSCH ÜBER EHRENAMT UND NEUE IDEEN

Höchst. Die Gemeinde Höchst lädt engagierte Bürger sowie Interessierte zu einem Austauschabend ein. Ziel der Veranstaltung ist es, in entspannter Atmosphäre bestehendes Engagement kennenzulernen, Erfahrungen zu teilen und neue Ideen für ein Mitgestalten im Ort zu entwickeln. Vorgestellt werden unter anderem Möglichkeiten, sich künftig aktiv einzubringen, etwa durch Paten-

schaften zur Verschönerung des Ortsbildes. Bürgermeister Jens Fröhlich richtet die Einladung an alle, die sich bereits ehrenamtlich engagieren oder dies künftig tun möchten. Das Treffen findet am Dienstag, 3. Februar, um 19 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses Höchst, Montmelianer Platz 4, statt. Bei Snacks und Getränken ist Raum für persönliche Gespräche und neue Begegnungen.

red

Digitale Pionierzeit im Odenwald

VORTRAG ERINNERT AN FRÜHE INNOVATIONEN

Lützelbach. Der Heimat- und Geschichtsverein Lützelbach setzt seine Vortragsreihe „Kultur im Hofhaus“ fort und lädt am 5. Februar um 19 Uhr zu einem Vortrag in den Hofhaus-Keller in Rimhorn, Rathausstraße 29, ein. Referent ist Prof. Dr. Rainer Hofmann aus Rimhorn.

Unter dem Titel „Globale Provinz 1980 – 2020“ erinnert Hofmann an frühe digitale Pioniertaten im Odenwald. Orte wie die frühere Gaststätte Burgterrasse am Breuberg,

die Kirche von Rai-Breitenbach oder der Erbacher Schlosshof spielten dabei eine überraschende Rolle in der Entwicklung digitaler Anwendungen, die heute selbstverständlich sind.

Der Vortrag nähert sich dem Thema weniger technisch, sondern schildert als Zeitzeugenbericht die besonderen Umstände, Zufälle und Glücksfälle, die den Weg in das heutige, internetbasierte Alltagsleben bereitet haben. Der Eintritt ist frei.

red

Bad König Kurstadt
Die Verlässliche im Odenwald

Provisionsfrei zu vermieten!

Café-Bistro zur Miete

Gastronomiefläche (180 m²) der Wandelhalle zu vermieten
- 64732 Bad König | Elisabethenstr. 7 -

Das „Veranstaltungszentrum Wandelhalle“ umfasst einen zum Kurgarten hin verglasten Veranstaltungsraum, sowie das **Café-Bistro La Piazza** mit Lounge-Bereich.

- ruhige Lage
- ca. 40 km von Darmstadt und 60 km von Frankfurt entfernt
- gepflegter Kurpark
- umgeben von einer schönen Landschaft mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten
- Anziehungspunkt für Touristen und Gästen aus der näheren Umgebung

Kurgesellschaft Bad König GmbH | Elisabethenstraße 13 | 64732 Bad König |
Tel.: 06063 - 5785-0 | www.odewald-therme.de | info@odewald-therme.de

AEG BOSCH Miele my stetter @Bauknecht SIEMENS

stetter-lagerverkauf.de

Wer weniger Kosten hat, kann billiger verkaufen!

SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter @Bauknecht

06. Woche. Gültig ab 02.02.2026

Deine Auswahl – auch beim Preis.



REWE CENTER MICHELSTADT
Dein Markt

2 Dosen gratis (zzgl. Pfand)



Bitburger Pils oder alkoholfrei versch. Sorten, je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.15) zzgl. 3.10 + 0.50 Pfand



Knaller

11.49

Beck's Pils versch. Sorten, je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.20) zzgl. 3.10 Pfand



Knaller

11.99

Binding Römer Pils oder Export je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.10) zzgl. 3.10 Pfand



Aktion

10.99

Paulaner Weißbier oder Münchner Hell, auch alkoholfrei je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.50) zzgl. 3.10 Pfand



Knaller

14.99

Possmann Apfelwein oder Apfelsaft Direktsaft versch. Sorten, je 6 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.58) zzgl. 2.40 Pfand



Aktion

9.49

Rosbacher Mineralwasser versch. Sorten, je 2 x 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.50) zzgl. 2 x 3.30 Pfand
Einzelpreis 7.99 € je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.67) zzgl. 3.30 Pfand



2 Kästen

Aktion

11.98

Walther-Rathenau-Allee 24 • 64720 Michelstadt
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

rewe.de

DER REGIONALE ANZEIGENMARKT FÜR DEN ODENWALD

KFZ-ANKAUF

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND



ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Kaufe gegen bar: Pkws, Busse, Lkws, Geländewagen, Wohnmobile, Pick-Up mit Mängeln u. viele km ohne oder mit TÜV, Motor oder Getriebebeschaden, suche auch Agria. **Tel. 0177 / 2802695** oder über **WhatsApp 24 Std. erreichbar** o. per **E-Mail: tufan_83@hotmail.de**

Kaufe Autos
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln, Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157 / 91 68 006
0177 / 31 05 303

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar.
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 991

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!
Tel.: 0151 / 718 723 06 • 06258 / 50 89 921

Waffen Ankauf
Kaufe aus Nachlass, Sammlung oder Überbestand Ihre Sport-, Sammler-, Blankwaffen und Militaria gegen Barzahlung. EWB vorhanden. „Serios, fair, zuverlässig“. Angebote an: -Waffenstücken-, L. Bäcker, 67551 Worms, Tel. 06241 369 4734, Mobil 0178-5242774, waffen-ankauf@web.de

WOHNMOBIL
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

BAUEN UND WOHNEN

1.300.000 m Draht und 1800 Türen und Tore immer an Lager!
DRAHT WEISSBÄCKER
• Draht- und Gitterzäune • Tore
• Schiebetore • Drehkreuze
• Schranken • Türen • Gabionen
• Pfosten • Sicherheitszäune
• Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen • Rankanlagen
• auch Montagen
• auch Privatverkauf
ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 988 10 • Fax (06071) 5161
Internet: www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

EIN NEUES BAD? WIR KOMMEN!
Ihr Bad vom Meisterbetrieb – komplett aus einer Hand!
LAZARUS
BÄDER & WÄRME
Ihr Ansprechpartner für altersgerechte Badlösungen
Mit großer Fliesen- & Bäderausstellung
info@lazarus-baeder.de | Sudetenstr. 30
63853 Mömlingen | 06022/31515

Helfer / Mitarbeiter (m/w/d) im Dachdeckerhandwerk gesucht.
Tel. 0175 9542278

KAUFGESUCHE

INFO: Kaufe Trödel aller Art, Haushaltsauflösungen, Teppiche, Porzellan, Silberbestecke, Puppen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Schmuck aller Art, Zahngold, Ferngläser, Fotoapparate, Bekleidung aller Art, Münzen, Uhren aller Art auch defekt und v. m. Komme vorbei zahle bar und fair **Tel. 0163/0481446**

Sammlerin kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Leder- und Lammfelljacken, Perücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Altund Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Zinn, Bücher, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 07:30-21 Uhr, auch am Wochenende.
☎ 069 - 59772692

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhr, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostel. Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung.
++ zahle absolute Höchstpreise ++
++ 100% seriös, 100% diskret ++
zahle alles bar vor Ort ++ Mo.-So. von 8.00 - 21.00 Uhr, auch an Feiertagen
☎ 069 - 66 05 94 93

Ida kauft an: Pelze aller Art. Zahle bis zu 5000€. Lederjacken, Bilder, Bruchgold, Altgold, Zahngold, Bernsteine, Ferngläser, Bleikristall, Tischdecken, Gardinen, Porzellan, Gold- u. Silbermünzen, Gemälde, Taschenuhren, Armbanduhr, Schmuck, Perlen, Briefmarken, Perücken, Figuren, Modeschmuck, Eisenbahnen, Schallplatten, Bücher, Silberbesteck, Vorhänge, Abendgarderobe, Teppiche, alte Möbel, Nähmaschine, Schreibmaschine, Puppen, Kleidung, Zinn, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Krüge, Krokotaschen, Markentaschen.
Kostenlose Hausbesuche und kostenlose Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So 7-20 Uhr erreichbar 0178 / 46 12 931

Seriöser Käufer sucht: Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

STELLENGESUCH

Suche Nebenbeschäftigung als Steinreiner, Fenster-, Wintergarten-, Weg- und Terrassenreiner.
Tel. 0151/44950292

KONTAKTE

Christine, 68 J., bin Witwe, schön u. jugendlich (ohne Anhang), ich bin sehr vielseitig, häuslich, romantisch u. treu, ich mag alte Schlager u. gemütliche Fernsehabende, ich habe lange im medizinischen Bereich gearbeitet und suche pv einen guten, anständigen Mann, den ich gerne umsorgen u. verwöhnen möchte, auch bis 80 J. Tel. 0160 - 7047289

ANZEIGEN-BESTELLSCHEIN

DER REGIONALE ANZEIGENMARKT FÜR DEN ODENWALD

Der Betrag muss bar oder durch Abbuchung bezahlt werden. **ACHTUNG:** Sie erhalten keine Rechnung.
PRIVATE KLEINANZEIGEN: 4 Zeilen (ca. 25 Zeichen/pro Zeile): **11,00 €** | jede weitere angefangene Zeile: **1,65 €**
Chiffre-Nr. wird zusätzlich mit 6,- € berechnet.
Geschäftliche Kleinanzeigen: 4 Zeilen: **17,70 €** • jede weitere angefangene Zeile: **2,83 €**

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ/Ort _____ Telefon _____
IBAN _____ BIC _____

Der Betrag liegt als Verrechnungsscheck bei soll abgebucht werden.

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Nelkenstraße 1 | 64750 Lützelbach
Telefon 0 61 65 / 930 90 | Telefax 0 61 65 / 930 940
ANZEIGEN-BESTELLUNG per E-Mail:
anzeigen@odw-journal.de

CDU Odenwald stellt Weichen

KEVIN SCHMAUSS ALS KREISVORSITZENDER BESTÄTIGT

Reichelsheim. Die CDU im Odenwaldkreis hat auf ihrem Parteitag in Reichelsheim einen neuen Kreisvorstand gewählt. Der bisherige Kreisvorsitzende Kevin Schmauß aus Höchst bleibt Parteichef und wurde mit 90 Prozent der Stimmen für eine vierte Amtszeit bestätigt. Die Versammlung leitete die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Christdemokraten die Michelstädter Landtagsabgeordnete Sandra Funken, den Reichelsheimer Bürgermeisterkandidaten Oliver von Falkenburg, Achim Weidmann aus Fränkisch-Crumbach und Isabelle Müller-Hofmann aus Erbach. Lars Maruhn aus Höchst wurde als Schatzmeister, Dominik Pollock aus Michelstadt als Schriftführer im Amt bestätigt. Die Aufgaben Mitgliederbetreuung und Digitalisierung übernehmen Alexander Emig und Till Hoffmann aus Mossautal. Komplettiert wird der Vorstand durch zahlreiche Beisitzer aus allen Teilen des Odenwaldkreises. In ihren Berichten aus Wiesbaden und Berlin erhielten Sandra Funken und Patricia Lips Rückendeckung von der Parteibasis. Kevin Schmauß stimmte die Mitglieder in seiner Rede auf die Kommunalwahl ein. Inhaltlich bekräftigte er unter anderem die ablehnende Haltung der CDU zu einem weiteren Ausbau der Windkraft im Odenwald, forderte eine kreisweite Arbeitspflicht für arbeitsfähige Bürgergeldempfänger und Asylbewerber und sprach sich für eine stärkere Gesundheitsversorgung, eine verlässliche Odenwaldbahn sowie eine wirtschaftsorientierte Förderung im Kreis aus. Für die Wahl des Odenwälder Kreistags am 15. März tritt die CDU mit 65 Kandidaten an und stellt damit nach eigenen Angaben die umfangreichste Liste. **red**

Lokal & Nah
Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

IMPRESSUM

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Herausgeber: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH
Geschäftsstelle: Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, Telefon 0 61 65 / 930 90, Fax 0 61 65 / 930 940, info@odw-journal.de
Geschäftsführung: Markus Echternach (V.i.S.d.P.) René Schneider ppa
Chefredaktion: Markus Echternach (V.i.S.d.P.)
Redaktionsleitung: Aleksandar Kerošević
Satz: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Bieberer Straße 137, 63179 Oberthausen
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Gesamt-Auflage: 39.800 Exemplare
Anzeigenpreislste: Nummer 4
Erscheinungsgebiet: Bad König, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fränkisch-Crumbach, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Reichelsheim.

Keine Rückgabe von unverlangt eingesandten Manuskripten. Veröffentlichte Artikel entsprechen nicht immer der Meinung des Herausgebers. Für Druckfehler keine Haftung. Abdruck und Vervielfältigungen von redaktionellen Beiträgen sowie von uns gestellten Anzeigen bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Odenwälder Journal Medienhaus GmbH

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im hessischen Odenwaldkreis und Teile des Landkreises Darmstadt/Dieburg. Privathaushalte innerhalb geschlossener Ortschaften im Verteilgebiet bekommen durch Einstecken der Zeitungen in vorhandene Briefkästen mit Namensschild ein Exemplar in den Briefkasten geliefert. Abseits stehende Häuser, Weiler, Kleinstsiedlungen und Gehöftewenddennicht in die Verteilung einbezogen. Briefkästen mit einem erkennbaren Werbeeinwurfverbot werden nicht beliefert. Beliefert werden auch Haushalte, deren Briefkästen mit dem hauseigenen Aufkleber „Keine Reklame, Odenwälder Journal JA“ versehen sind.

Aufkleber können beim Odenwälder Journal, Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, angefordert werden.

ANZEIGEN-ANNAHMESTELLEN

nur Geschäftsanzeigen
GABY MARBERG
Tel. 0 61 65 / 93 09 46
E-Mail: g.marberg@odw-journal.de
für Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal.
MATTHIAS MANN
Verkaufsleitung
Tel. 0 61 65 / 930 950 • Fax 930 940
E-Mail: m.mann@odw-journal.de
für Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, Höchst, Breuberg, Lützelbach
UNSERE E-MAILADRESSEN
Anzeigen: anzeigen@odw-journal.de
Presstexte: info@odw-journal.de

Schnell. Klar. Informiert.
Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost

Fachgeschäft für PERÜCKEN
Haarsysteme, Toupet, Haarverdichtung, Haarteile
Haarstudio Toldrian
Warthweg 13
64823 Groß-Umstadt
Telefon 0 60 78 / 746 91
www.toldrian.de

GESUNDHEIT UND LEBENSFRAGEN

www.detti-lama.de

Dr. Detlef Eichberg ist promovierter Naturwissenschaftler und war von Juli 1981 bis Juli 2022 Inhaber und Leiter einer Apotheke in Lützelbach. Seit August 2021 verfasst der 73-Jährige an dieser Stelle Beiträge zu Gesundheitsthemen und allgemeinen Lebensfragen.



von Dr. Detlef Eichberg

Gott Raum in uns geben

Ich habe oftmals darüber nachgedacht, warum ich trotz Beten und sonstig frommer Haltung in bestimmten Lebensphasen weiter „in der Klemme stecken geblieben“ bin. Wo war da der liebe Gott, der mir helfen und mich von meinen Sorgen befreien sollte. Später in der Meditation überkam mich dann fast schon ein Lachkrampf, als ich wieder mal erkannte, dass ich Gott zu einem Automaten degradiert hatte, der mir nach Einwerfen von Gebeten hätte helfen sollen. Und zwar sofort. Ich merkte, dass Gottes Wege nicht immer die meinen sind. Wie „fromm“ bin ich denn über-

haupt, wenn ich nicht auch in der Bedrängnis dennoch vertraue, dass es letztendlich irgendwann „zum guten Loch raus“ geht. Halt nicht meiner Ungeduld folgend, sondern wenn der Apfel reif ist und vom Baum fällt. Und mir wurde auch wieder noch ein Stück mehr klar, dass Gott nur das „machen“ kann, was ich ihn machen lasse. ER lässt mir den freien Willen, mich ausschließlich von meinen eigenen Vorstellungen, wie die Welt zu gehen hat, leiten zu lassen. Dabei merke ich indes oft nicht, wie ich mich von äußeren Dingen und Maßstäben vermüllen lasse: Ein noch tollereres Auto, noch mehr Ansehen, ständig Recht haben wollen usw. Also heißt es immer wieder für mich von Neuem, mein Inneres von Müll zu befreien, der mir die wahre Weg-Weisung im Leben verbirgt. Dies kann auf zahlreich unterschiedliche Art und Weise erfolgen – in der Stille, in der Natur, in der Kirche, halt im Wirken harmonisierender Kräfte, die als Müllabfuhr den Weg frei machen für das Wesentliche.

Acht Vereine stemmen Fastnachtsumzug

ZUGPLAKETTE FINANZIERT MICHELSTÄDTER NARRENUMZUG

Michelstadt. Die hohen Sicherheitsauflagen und allgemeinen Kosten belasten den Michelstädter Fastnachtsumzug stark. Um diesen in gewohnter Form und Qualität zu erhalten, verkauft der KV Narrhalla seit einigen Jahren eine Zugplakette. Mittlerweile unterstützen sieben weitere Karnevalsvereine aus der Umgebung das Gemeinschaftsprojekt. Die Plakette, mit deren Erlös insbesondere die Teilnahme

vieler Musikgruppen finanziert wird, ist für drei Euro bei Veranstaltungen der beteiligten Vereine sowie in ausgewählten Michelstädter Geschäften und Gaststätten erhältlich. Neben dem KV Narrhalla beteiligen sich der CC Rot-Weiss Steinbach, die Hiltersklinger Ulker, die Erdbachgarde Stockheim, die Elferäte aus Würzburg und Bullau, die FG Erlenbach und die Karnevalsgesellschaft Schönen-Ebersberg.

red

Umsonstladen mit Begegnungscafé

IDEE FÜR MEHR MITEINANDER

Reichelsheim. In Reichelsheim nimmt eine neue Idee für eine lebendige und solidarische Nachbarschaft Gestalt an: Geplant ist ein Umsonstladen mit Begegnungscafé – ein offener Ort zum Teilen, Begegnen und Austauschen. Um das Konzept vorzustellen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen, sind alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Im Mittelpunkt des Abends stehen Fragen wie: Was verbirgt sich

hinter der Idee eines Umsonstladens? Wie kann ein solches Projekt funktionieren? Und wie können sich Bürger mit ihren Ideen, ihrer Zeit oder ihren Fähigkeiten einbringen? Die Initiatoren stellen das Konzept vor und laden zum Austausch ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Michaelskirche, Rathausplatz 3, statt. Eingeladen sind Neugierige, Engagierte, Unterstützer sowie alle, die sich eine lebendige Nachbarschaft wünschen.

red

Volksbank Odenwald spendet 2.500 Euro an das Odenwälder Frauenhaus



Die Volksbank Odenwald hat dem Odenwälder Frauenhaus eine Spende in Höhe von 2.500 Euro überreicht. Die symbolische Scheckübergabe erfolgte durch Fred Schweikert, Bereichsleiter Firmenkunden der Volksbank Odenwald. Mit dieser Spende möchte die Volksbank Odenwald ein wichtiges gesellschaftliches Thema unterstützen: den Schutz und die Hilfe für Frauen in Gewalt- und Krisensituationen. Das Odenwälder Frauenhaus ist gemeinsam mit der Beratungsstelle für Frauen eine zentrale Anlauf- und Fachstelle für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Neben betroffenen Frauen können sich auch unterstützende Personen

aus dem sozialen Umfeld der Opfer sowie professionelle Helferinnen und Helfer aus anderen Institutionen an das Frauenhaus wenden. Die enge Vernetzung der Angebote und Aufgabenbereiche beider Einrichtungen gewährleistet eine schnelle und effektive Reaktion auf unterschiedliche Problemlagen und Bedarfe betroffener Frauen, insbesondere in akuten Not-situationen. Die Spende wurde von Frau Kathy Trautmann, Vorstandsmitglied des Odenwälder Frauenhausvereins, entgegengenommen. Die Unterstützung der Volksbank Odenwald soll dazu beitragen, die wichtige Arbeit des Frauenhauses weiterhin zu ermöglichen und auszubauen.

KÜCHEN NEU GEDACHT. MODERN. INSPIRIEREND.



JETZT NEU MIT VIRTUAL REALITY STUDIO

Planen und begehen Sie Ihre neue Küche in Bad König



Vereinbaren Sie direkt einen Beratungstermin. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kempfkuechen.de



BIS ZU
40%*
RABATT AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN
+ ZUSÄTZLICH
15%*
EXTRA-RABATT AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN
+ ab **0%²⁾**
KÜCHEN FINANZIERUNG
bis zu 36 Monate

KEINE ZINSEN & GEBÜHREN
Nur für kurze Zeit ²⁾

KÜCHEN

Verstärkung gesucht
Küchenfachberater
Vollzeit/Teilzeit (M/W/D)



Bad König-Zell
Zeller Gewerbezentrum 21 • 64732 Bad König-Zell
Telefon: 06063-950-5290

Bewertung auf Google mit 4,6 am 27.01.2026 | 1.467 Rezensionen

Hauptsitz:
Möbel Kempf GmbH & Co. KG
Niedernberger Straße 8 • 63741 Aschaffenburg-Nilkheim

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr • Sa 10.00 - 18.00 Uhr

¹⁾²⁾ Details erhalten Sie in unseren Einrichtungshäusern.

606KK

Gewerkschaft mahnt Mindestlohn an

NGG FORDERT MEHR KONTROLLEN DURCH DEN ZOLL

Odenwaldkreis. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Darmstadt und Mainz fordert deutlich mehr Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns im Odenwaldkreis. Hintergrund ist die Anhebung des Mindestlohns auf 13,90 Euro pro Stunde seit Januar, von der nach Angaben der NGG vor allem rund 8.900 Minijobber im Kreis profitieren sollen. NGG-Geschäftsführer Guido Noll äußert Zweifel, dass alle Arbeitgeber den höheren Mindestlohn tatsächlich zahlen. Es gebe „schwarze Schafe“, die versuchen, die Vorgaben zu umgehen. Deshalb sei es wichtig, die Januar-Lohnabrechnungen, die im Februar ausgezahlt werden, genau zu prüfen. Das gelte nicht nur für Minijobber, sondern auch für Beschäftigte mit regulären Arbeitsverträgen im Niedriglohnbereich.



Der Zoll soll mehr Mindestlohn-Kontrollen machen. „Damit käme man endlich mehr Betrieben auf die Schliche, die ihren Beschäftigten weniger als die vorgeschriebenen 13,90 Euro pro Stunde bezahlen“, sagt Guido Noll von der Gewerkschaft NGG Darmstadt und Mainz.

Foto: Florian Göricke

Besonders aufmerksam sollten Arbeitnehmer laut NGG auf die korrekt erfasste Arbeitszeit achten. Wenn geleistete Stunden

nachträglich reduziert würden, um rechnerisch auf den Mindestlohn zu kommen, sei das ein klarer Gesetzesverstoß. Be-

schäftigte aus der Lebensmittelherstellung und der Gastronomie können sich bei Fragen an die NGG wenden: Tel. 06151 36 698-0, E-Mail: region.darmstadt-mainz@ngg.net.

Kritik übt die Gewerkschaft zudem an der aus ihrer Sicht zu geringen Zahl an Kontrollen. Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls sei personell nicht ausreichend ausgestattet, um Mindestlohnverstöße wirksam zu verfolgen. Der Bund müsse hier nachbessern und den Kontrolldruck erhöhen. Diese Forderung richtet die NGG auch an die Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD aus der Region.

Zugleich betont die Gewerkschaft, dass der Mindestlohn nur eine Untergrenze sei. Wirklich faire Bezahlung gebe es nur mit Tariflohn. Daher spricht sich die NGG für ein Bundestariftreuegesetz aus.

red

Stimmkunst trifft auf Spontanität

MARTIN O. BEGEISTERT MIT LIVE-LOOP-SHOW

Michelstadt. Der Schweizer Stimmartist, Beatboxer und Musiker Martin O. gastiert erstmals mit seinem neuen Programm „Super Looper“ in Michelstadt. Am 14. Februar ist er auf der Kleinkunsthöhle Patat in der Erbacher Straße 17 zu erleben.

Mit Stimme, Loop-Gerät und viel Improvisationsfreude schafft Martin O. ein außergewöhnliches Live-Erlebnis. Spontane Einwüfe aus dem Publikum, Wortwitz und musikalische Ideen wandelt er in Chansons, Beats und humorvolle Geschichten um. Jeder Abend entsteht neu und lebt von der direkten Interaktion mit dem Publikum.

Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 30 Euro zuzüglich Vorver-

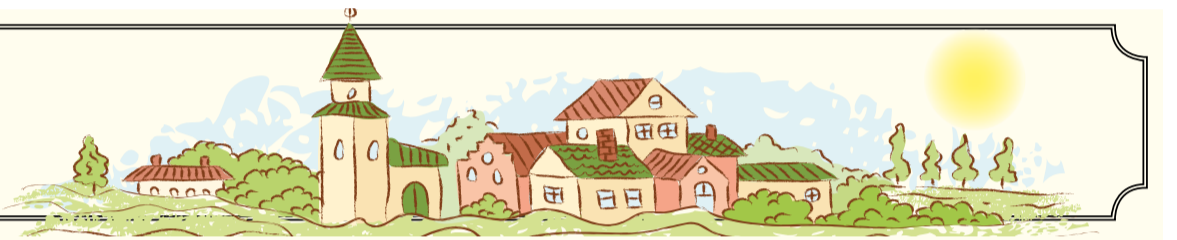
kaufsgebühren erhältlich. Reservierungen sind möglich unter der 06061 2566 bei der Buchhandlung Schindelhauer oder unter der 06151 6294610 über die ztix-Hotline sowie online unter www.patat.de und www.ztix.de.

red



Foto: Roberto Conciatori

Leben in Wersau



Wersau – Wo Geschichte Spuren hinterlässt und Gemeinschaft lebendig ist

Wer nach Wersau kommt, spürt schnell: Dieser Ort erzählt Geschichten. Mit rund 1.300 Einwohnern ist Wersau der zweitgrößte Ortsteil der Gemeinde Brensbach – und für seine Bewohner schlicht „Wersche“. Ein Dorf mit Selbstbewusstsein, das sich seine Identität bewahrt hat und zugleich offen für Neues ist. Mitten im Ort liegt der Sportplatz, gleich daneben das Dorfmuseum, das mit liebevoll zusammengetragenen Exponaten die Geschichte Wersaus lebendig hält.

Doch die Geschichte des Ortes beginnt lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung. Archäologische Funde zeigen, dass Menschen hier schon vor Jahrtausenden lebten. Eine rund 4.500 Jahre alte Steinaxt aus der Jungsteinzeit, entdeckt



nahe dem Weiler Hippelsbach, sowie ein weiteres Steinbeil aus dem Ortsgebiet belegen

frühe Besiedlung. Keramikscherben, die 1980 nahe dem Kirchbach gefunden wurden, stammen sogar aus der Zeit der Linearbandkeramik um etwa 4.800 vor Christus.

Auch in späteren Epochen blieb das Gebiet besiedelt. Am östlichen Rand der Gemarkung wurde 1977 ein Menhir – ein sogenannter Hinkelstein – entdeckt, geborgen und nahe der Grenze zu Groß-Bieberau wieder aufgestellt. Im Wersauer Wald auf dem Gemmersberg befinden sich zudem drei Hügelgräber aus der Hügelgräber-Bronzezeit. Keramikfunde und ein Spinnwirtel aus der Moorbachstraße weisen auf eine Besiedlung während der eisenzeitlichen Latènekultur hin – zur Zeit der Kelten. Eine keltische Münze vom Typ Heidelberg-Neuenheim, gefunden beim Weiler Bierbach, gehört zu den ganz wenigen keltischen Münzfunden im Vorderen Odenwald.

Auch die Römer hinterließen ihre Spuren. Die Landesarchäologie vermutet im Bereich des heutigen Kirchfriedhofs ein römisches Gebäude, möglicherweise sogar ein Badehaus. Zie-

gelfragmente unter der Kirche sowie Funde wie eine römische Fibel, Münzen aus der Zeit Kaiser Mark Aurels und weitere römische Geldstücke zeugen von dieser Epoche. Ein früher als römisch geltender Knüppeldamm in der Bahnhofstraße wird heute allerdings ins späte Mittelalter oder die frühe Neuzeit datiert. Nach dem Rückzug der Römer siedelten Alemannen in der Region – belegt durch bronzene Bügelknopf-Fibeln, die bei Bierbach und am Rand der Wersauer Gemarkung gefunden wurden.

Urkundlich taucht Wersau erstmals 1314 unter dem Namen „Wersauwe“ auf. Später hieß der Ort „Wersaw“, schließlich Wersau. Seit 1439 besitzt das Dorf eine eigene Kirche, die dem heiligen Egidius geweiht war. Politisch war Wersau lange Zeit geteilt: Je ein Viertel gehörte zur Herrschaft Breuberg und zum Fürstentum Löwenstein-Wertheim-Rochefort, die andere Hälfte zu Hessen und zur Zent Oberramstadt. Als Teil des Großbieberauer Reiswagens war Wersau verpflichtet, im Ernstfall Wagen, Zugtiere und Knechte für Feldzüge

bereitzustellen. Diese Ordnung bestand bis ins frühe 19. Jahrhundert, ehe Wersau 1806 vollständig an das Großherzogtum Hessen fiel.

Im Zuge der hessischen Gebietsreform wurde Wersau 1972 gemeinsam mit Höllerbach, Nieder-Kainsbach und Wallbach in die Gemeinde Brensbach eingegliedert und wechselte dabei vom Landkreis Dieburg in den Odenwaldkreis. Ortsbeirat und Ortsvorsteher sorgen bis heute für politische Mitwirkung vor Ort. 2014 feierten die Wersauer stolz das 700-jährige Jubiläum ihrer urkundlichen Ersterwähnung. Nicht immer war das Leben einfach. Im 19. Jahrhundert führten Missernten infolge der Kleinen Eiszeit dazu, dass zahlreiche Familien aus Wersau und Bierbach nach Amerika auswanderten. Viele von ihnen ließen sich in Illinois und Ohio nieder – eine stille, aber prägende Episode der Ortsgeschichte.

Eine besonders liebenswerte Geschichte rankt sich um die „Werscher Gäns“. Um 1900 liefen rund 260 Gänse unbeaufsichtigt durch Dorf und Felder – sehr zum Ärger der Bauern. 1913 stellte man eigens einen Gänsehirt ein, dessen Jahreslohn 130 Mark betrug. Heute ist die Gans eines der Wahrzeichen Wersaus. Der Gänsebrunnen in der Moorbachstraße, im Volksmund „Schebbbrunne“ oder „Milschkisch“ genannt, erinnert ebenso daran wie die Gänsestele in der Ortsmitte, die zur 700-Jahr-Feier errichtet wurde.

Das historische Herz Wersaus schlägt am Pfarrberg. Das alte Pfarrhaus, die ehemalige Wehrkirchenanlage, der alte Friedhof, mehrere Hofreiten, steinerne Einfriedungen und ein steiler Treppenweg mit denkmalgeschütztem Kasta-

Wersau

Ortsteil von: Brensbach
Erste Erwähnung: 1314
Einwohner: 1.329
Fläche: 5,68 km²
Vorsitzender des Ortsbeirats: Michael Maurer
Sehenswert: Wehrkirche, Fachwerkhäuser, Holz-Wasserleitung, Gänsebrunnen und Schulstraße, Dorfmuseum Wersau, Burg Wersau

nienbaum bilden eine Gesamtanlage von besonderem Wert. Neben Kirche und Schulhaus stehen weitere sechs Anwesen unter Denkmalschutz, darunter das älteste Fachwerkhaus des Ortes aus dem Jahr 1614. Ein historischer Rundweg mit 26 Stationen macht diese Geschichte heute sichtbar. Getragen wird das Dorf von einem regen Vereinsleben: Turn-, Schützen-, Gesangs-, Feuerwehr-, Kultur- und Sozialvereine prägen den Alltag ebenso wie Kerbverein, Heimat- und Geschichtsverein oder die Musikakademie Gersprenzthal. Die Grundschule in der Schulstraße – untergebracht in einem denkmalgeschützten Backsteingebäude von 1892 – ist für rund 60 Kinder ein wichtiger Mittelpunkt.

Und auch überregional ist Wersau bekannt: Der ehemalige Formel-1-Rennfahrer Timo Glock wuchs hier auf – ein moderner Bezugspunkt zu einem Ort, der seine Vergangenheit nie vergessen hat.

Wersau ist ein Dorf, das Geschichte nicht nur bewahrt, sondern lebt. Zwischen Hügelgräbern, Glockenturm und Sportplatz zeigt sich, was den Ort ausmacht: ein starkes Wir-Gefühl, tiefe Wurzeln – und ein Blick nach vorn.

NEUER
BESEN.
KLARE
WEGE!



BÜRGERMEISTERKANDIDAT

**RALF
KRICHBAUM**

www.krichbaum-fuer-brensbach.de

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Kommunales Job-Center und InAg GmbH bei BCD Containerdienst

Die Betriebsführung diente dazu, Aufgabenfelder kennenzulernen, Qualifizierungsbedarfe zu verstehen und Kooperationswege bei der beruflichen Integration zu vertiefen. >> Seite 2



Schlafmedizinisches Zentrum erfolgreich zertifiziert

Das schlafmedizinische Zentrum am GZO konnte sich zum zweiten Mal von der Deutschen Gesellschaft für Schlaforschung und Schlafmedizin zertifizieren lassen. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 434 / 30. Januar 2026

Pflege

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Vortrag von Rechtsanwalt Erich Prieser in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Die Frage, wer die eigenen Angelegenheiten regelt, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist, kann unabhängig vom Alter über Nacht auftreten. Betroffene stehen dann plötzlich vor erheblichen Herausforderungen. Deshalb ist es sinnvoll, hier in gesunden Tagen frühzeitig vorzubeugen.

Vortrag von Rechtsanwalt Erich Prieser

Um über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten zu informieren findet am Donnerstag, dem 26. Februar 2026 um 18 Uhr ein Vortrag des erfahrenen Heidelberger Rechtsanwalts und Dozenten Erich Prieser in der Kleinkunstbühne der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl, Krähberger Weg 49 in Oberzent-Beerfelden statt. Zu der Veranstaltung wird durch das Pflegezentrum Odenwald eingeladen. Sehr viele Menschen auch im Odenwaldkreis beschäftigen sich mit diesen beiden Themen. Sie wissen aber oftmals nicht, woher sie fundierte Informationen beziehen können. Ihnen wird deshalb die Gelegenheit geboten, aus erster Hand von einem erfahrenen Juristen informiert zu werden.

Rechtsanwalt Prieser wird in seinen Ausführungen praxisbezogen ausführlich auf die erforderlichen Inhalte und die Gestaltung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht eingehen und erläutern, welche Regelungen dort zu treffen sind und welche Folgen es haben kann, wenn vorab nichts geregelt wurde.

Sein Vortrag richtet sich neben interessierten Menschen auch an Fachkräfte und ehrenamtlich tätige Personen. Er ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Erich Prieser gerne Fragen der Zuhörer. Da Anja Pförsich, Pflegedienstleiterin



Auf Initiative von Katja Keimel, Stellvertretende Pflegedienstleiterin Stationäre Pflege, und Geschäftsführer Michael Vetter vom Pflegezentrum Odenwald findet die Veranstaltung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht für die Menschen im Odenwaldkreis statt. Foto: Pflegezentrum Odenwald

Stationäre Pflege, und Melanie Trautmann, Pflegedienstleiterin Ambulante Pflege, teilnehmen werden, besteht für das Publikum die Möglichkeit, auch Fragen zur Pflege zu stellen. Damit kann eine Verknüpfung zwischen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Pflege hergestellt werden. Zur Abrundung der Veranstaltung gibt es einen Gruß aus der Küche der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl.

Geschäftsführer Michael Vetter hat beim Pflegezentrum Odenwald die Pflegeberatung für die Menschen im Odenwaldkreis massiv ausgebaut.

Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI können in der Geschäftsstelle am Kreiskrankenhaus Erbach von montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 06062 9408-19 vereinbart werden und werden vollständig von allen Pflegekassen übernommen.

Keine Anmeldung erforderlich

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kann erfolgen solange freie Plätze verfügbar sind.<<

Anzeige

Egal, ob Neuansiedlung, Betriebsverlagerung oder Vergrößerung am Standort

Wir klären gemeinsam mit Ihnen und den zu beteiligenden Fachabteilungen in den Bauämtern die Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine schnelle Realisierung Ihres Bauvorhabens.



Bauprojektbegleitung
des Wirtschafts-Services der OREG

Wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihres Bauvorhabens!



Energieversorgung

ENTEGA Moorschutzversprechen

Ökoenergieversorger startet Moorschutzversprechen für jeden Neukunden



Foto: AdobeStock.

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Mit einer neuen Kooperation setzt ENTEGA ein starkes Zeichen für wirksamen Klimaschutz in Deutschland: Ab sofort erhalten alle Neukunden von ENTEGA, die einen Ökostrom-, Ökogas- oder Telekommunikationsvertrag abschließen, neben einer Neukundenprämie automatisch eine Patenschaft für einen Quadratmeter Moorschutz in Deutschland. Umgesetzt wird das Projekt gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation Mission to Marsh, die sich auf den Schutz und Renaturierung von Mooren spezialisiert hat.

Moore zählen zu den effektivsten Kohlenstoffspeichern der Erde. Ob-

wohl sie nur einen kleinen Teil der Landfläche bedecken, speichern sie weltweit mehr CO₂ als alle Wälder zusammen. In Deutschland sind jedoch fast alle Moore entwässert und können ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen. Statt Kohlenstoff zu speichern, setzen sie heute große Mengen an Treibhausgasen frei.

„Wir wollen Klimaschutz konkret und greifbar machen. Mit dem Moorschutzversprechen verbinden wir nachhaltige Energieversorgung mit einer der wirkungsvollsten Klimaschutzmaßnahmen, die es gibt – direkt hier in Deutschland“, sagt Thomas Schmidt, ENTEGA Vorstandsvorsitzender.<<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

Beratungsgespräche
nach § 37 Pflegeversicherungsgesetz



Katarina Heusel
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin



Heike Reichert
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin



Saskia Denger
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin

Terminvereinbarung: 06062/ 9408-19





Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger Mann sucht für 2026 einen Ausbildungsplatz als KFZ-Mechatroniker. Ich habe den Hauptschulabschluss mit der Prüfungsnote 1 in Mathematik abgeschlossen. Zudem verfüge ich über körperliche Fitness, handwerkliches Geschick und eine große Begeisterung für Autos und Technik. **Chiffre: 2026-11**

Junge Frau sucht eine Möglichkeit, in einer Kindertagesstätte als Ergänzungskraft tätig zu werden oder eine Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren. Die Fachhochschulreife ist vorhanden, ebenso ein nachgewiesenes Deutsch-Sprachniveau B2. **Chiffre: 2026-12**

Mann, 46 Jahre, mit eigenem PKW und handwerklich-technischem Hintergrund sucht eine Tätigkeit als Schulbegleiter im Rahmen eines Quereinstiegs. **Chiffre: 2026-13**

49-jähriger Mann mit einem russischen Hintergrund sucht eine Stelle

als Fahrer. Er bringt 30 Jahre Erfahrung als Berufskraftfahrer mit und besitzt einen Führerschein der Klasse B und hat zudem einen LKW- und Busführerschein, die aktuell jedoch ohne Erlaubnis sind. Seine deutschen Sprachkenntnisse entsprechen dem Niveau B1. **Chiffre: 2026-14**

34-jähriger Lager- und Produktionshelfer sucht eine neue Herausforderung im Raum Michelstadt/Erbach. Organisationsfähigkeit und hohe Gründlichkeit zeichnen seine Arbeit in Logistik und Produktion aus. **Chiffre: 2026-15**

Ausgebildeter Bäcker (36 Jahre) sucht eine neue Herausforderung. Er bringt umfassende Erfahrung als Koch in Restaurants und Großküchen sowie als Alltagsbegleiter mit. Er ist flexibel, motiviert und könnte für eine neue Aufgabe sofort starten. **Chiffre: 2026-16**

Junge, motivierte Frau (28) mit eigenem PKW, zuverlässig, organisiert

und kundenorientiert, sucht eine neue berufliche Herausforderung im Bereich Empfang oder Büro. **Chiffre: 2026-17**

Junger Mann, 19 Jahre mit Qualifizierendem Hauptschulabschluss sucht eine Ausbildungsstelle als Kaufmann für Büromanagement. Versiert in Kommunikation und Social Media, einschließlich Videoproduktion, mit großem Interesse an Künstlicher Intelligenz. **Chiffre: 2026-18**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
Fax: 06062 6014-8000
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Kommunales Job-Center und InA gGmbH bei BCD Containerdienst

Austausch über Arbeit und Ausbildung bei Dienstleister aus Bad König



Elmar Weigl, Vermittlungscoach im KJC (links), Tobias Obenauer vom Arbeitgeberservice des KJC (zweiter von links), Gundolf Luchs vom Arbeitgeberservice der InA gGmbH (rechts) und Andrea Kracht, Vermittlungscoach im KJC (zweite von rechts) waren bei der BCD Containerdienst in Bad König zu Gast und ließen sich von Prokuristin Silke Lohnes und Geschäftsführer Markus Reichert die Arbeitsabläufe erklären. Foto: InA gGmbH

VON STEFAN TOEPFER

Bad König. Um Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse und Beschäftigungschancen zu gewinnen, besuchten Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Job-Centers (KJC) des Odenwaldkreises sowie der InA gGmbH – Integration in Arbeit kürzlich den BCD Containerdienst in Bad König. Die Betriebsführung diente dazu, Aufgabenfelder im Unternehmen kennenzulernen, Qualifizierungsbedarfe zu verstehen und Kooperationswege im Bereich beruflicher Integration zu vertiefen.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Markus Reichert und Prokuristin Silke Lohnes erhielten die Gäste einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens, und sein breit gefächertes Dienstleistungsspektrum. Der BCD Containerdienst wurde bereits im Jahr 1997 gegründet und blickt damit auf 28 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurück – ein eindrucksvoller Beleg für die nachhaltige regionale Verwurzelung und die kontinuierlich positive Unternehmensentwicklung. Als etabliertes Entsorgungs- und Recyclingunternehmen betreut BCD sowohl Privatkundschaft als auch Gewerbebetriebe im

gesamten Odenwaldkreis. Während eines Rundgangs über das Betriebsgelände konnten die Teilnehmenden die Arbeitsprozesse direkt miterleben. Es wurden unter anderem die Planung der täglichen Touren, der Umgang mit Kundenanfragen, Abläufe im Bereich Entsorgungslogistik sowie die praktische Durchführung von Containerdiensten erläutert.

Ein Schwerpunkt des Austauschs lag auf den Ausbildungsangeboten des Unternehmens. Besonders hervor hob das Team die Möglichkeit, die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Büromanagement auch in Teilzeit zu absolvieren – ein Modell, das sich vor allem für Personen anbietet, die Familie und Berufsausbildung flexibel miteinander verbinden möchten. Erwartet werden vor allem organisatorisches Geschick, Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten, Verlässlichkeit und Kommunikationsstärke.

Darüber hinaus sucht der BCD Containerdienst aktuell einen LKW-Fahrer (m/w/d) mit Führerscheinklasse CE als Aushilfe auf Minijob-Basis – eine Option für Fachkräfte, die zeitlich flexibel arbeiten und das Unternehmen im operativen Tagesgeschäft unterstützen möchten.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Job-Centers und der InA gGmbH nutzten den Termin, um Anforderungen, Bewerbungswege und Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb im Detail zu besprechen. „Der direkte Austausch mit regionalen Unternehmen ist für unsere Arbeit enorm wertvoll“, erklärte Tobias Obenauer aus dem Arbeitgeberservice des KJC. „So können wir gezielt einschätzen, welche beruflichen Chancen wir unseren Kundinnen und Kunden eröffnen können.“

Auch Geschäftsführer Markus Reichert betonte die Bedeutung des Dialogs: „Uns ist es wichtig, Menschen im Odenwald Wege in Ausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen – egal ob beim Berufseinstieg, beim Wiedereinstieg oder über flexible Arbeitsmodelle. Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind ein zentraler Baustein unseres Erfolgs.“

Unternehmen, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center haben oder Personalbedarf melden möchten, erreichen den Arbeitgeberservice (AGS) unter: Telefon 06062 6014-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de.

Gesundheit

Schlafmedizinisches Zentrum erfolgreich zertifiziert

Moderne medizinische Ausstattung, fachärztliche Expertise und persönliche Betreuung



V.l.n.r.: Petra Medelnik, Leitung Schlaflabor und Alexandra Reif, Oberärztin Innere Ambulanz. Foto: C. Lautenschläger/ Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON CARINA LAUTENSCHLÄGER

Erbach. Das schlafmedizinische Zentrum am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) hat erfolgreich an der Qualitätssicherung zur Prozessqualität der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) teilgenommen. Im Ergebnis erhält das GZO die offizielle Zertifizierung als schlafmedizinisches Zentrum, nun schon zum zweiten Mal unter der ärztlichen Leitung von Alexandra Reif. Diese ist gültig bis zum 31. Dezember 2027.

„Die Kombination aus moderner medizinischer Ausstattung, fachärztlicher Expertise und persönlicher Betreuung macht unser schlafmedizinisches Zentrum zu einem wichtigen Ansprechpartner für unsere Patientinnen und Patienten im gesamten Odenwaldkreis“, betont Geschäftsführerin Abir Giacaman.

Erstmals erhielt das Schlaflabor 2004 die Zertifizierung. Die Auszeichnung bestätigt die hohe fachliche Kompetenz, die strukturierten diagnostischen Abläufe und die konsequente Patientenorientierung innerhalb des GZO. Die DGSM-Zertifizierung gilt bundesweit als maßgeblicher Qualitätsstandard für die medizinische Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen.

„Die erneute Zertifizierung ist eine wichtige Bestätigung unserer täglichen Arbeit. Sie zeigt, dass wir unseren Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochwertige, wissenschaftlich abgesicherte Diagnostik und Behandlung bieten können. In Zeiten, in denen die Schlafapnoe erfreulicher-

weise immer weiter sowohl in das Bewusstsein der Patienten als auch der ärztlichen Kollegen der verschiedensten Fachbereiche tritt“, so Reif.

Das pneumologische Schlaflabor bietet ein umfassendes Leistungsspektrum zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen.

Zum Angebot gehört die spezialisierte Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen. Auf Basis der erhobenen Befunde erfolgt die individuelle Therapieeinleitung, beispielsweise die Anpassung und Einstellung einer nächtlichen Atemtherapie. Ziel ist eine passgenaue und wirksame Behandlung entsprechend den medizinischen Erfordernissen der Betroffenen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Versorgung ist die regelmäßige Kontrolle der etablierten Therapie. Durch kontinuierliche Nachuntersuchungen wird der Therapieerfolg überprüft und bei Bedarf optimiert, um eine dauerhaft hohe Behandlungsqualität sicherzustellen.

Das pneumologische Schlaflabor gewährleistet damit eine strukturierte, leitliniengerechte Betreuung von der Diagnosestellung bis zur langfristigen Therapiekontrolle.

Weitere Informationen

Dr. Alexandra Reif
Oberärztin Innere Ambulanz
Tel.: 06062 79-3602
E-Mail: Alexandra.Reif@gz-odw.de
www.gz-odw.de <<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**

20 jähriges Firmenjubiläum der Firma SWS in Fränkisch Crumbach

Anfang 2006 gründete Herr Andreas Scholl die Firma SWS Sonnen- Wetterschutz-Systeme. Damals mietete er in der Rodensteiner Str. einen kleinen Laden und das Lager war in der haus-eigenen Garage.

Mit nur einer Aushilfe und seiner Mutter im Büro begann die Erfolgsgeschichte der Firma SWS. Im Laufe der ersten Jahre wurden die Aufträge mehr und es konnte der erste, feste Mitarbeiter eingestellt werden.

2012 kam Frau Laumann auf Minijobbasis im Büro dazu, sodass Herr Scholl sich mehr um den Vertrieb kümmern konnte.

2015 kaufte Herr Scholl das jetzige Geschäftsgebäude in der Bahnhofstr. 19, welches damals komplett mit viel Eigenleistung saniert wurde.



Andreas Scholl und sein Team

Dies war eine gute Entscheidung, denn so wurde die Firma besser gesehen und es gab mehr Platz für Ausstellung, Büro und Lager.

Seit 2016 beschäftigt Herr

Scholl dauerhaft 2 Monteure und seit 2021 ist Frau Laumann in Teilzeit im Büro um Herrn Scholl tatkräftig in allen Angelegenheiten zu unterstützen.

Nun sind 20 Jahre vergangen und

die Produktpalette ist im Laufe der Jahre gewachsen.

Die Firma SWS bietet alles rund um Sonnen und Wetterschutz an, dazu gehören Terrassenüberdachungen, Markisen, Senkrechtbeschattungen, Haustüren, Fenster, Jalousien Garagentore, Insektenschutz, Plissees, Umrüstung auf Motoren, Reparaturen und Sonderlösungen in den verschiedenen Bereichen.

Herr Scholl setzt nach wie vor auf Qualität. Seine Produkte sind ausschließlich von führenden Herstellern und auf Fortbildungen der Mitarbeiter wird immer großen Wert gelegt.

Viele zufriedene Kunden kommen immer wieder auf ihn zurück, um Ihre Projekte von der Firma SWS umsetzen zu lassen oder empfehlen ihn gerne weiter.

Wir feiern 20 Jahre SWS
das bedeutet für Sie
20% Jubiläumrabatt
auf fast alles*

Bis 15.03.26 • Feiern Sie mit uns!
*Ausgenommen sind Reparaturen aller Art!!

Bahnhofstr. 19 · 64407 Fr.-Crumbach · Tel. 06164 - 6429073
www.sws.-wetterschutz.de



Aufmerksame Zuhörer beim Vorleseabend mit Ursula Weiers vom Bücherei-Team St. Sophia. Foto: KÖB Erbach

Autorenlesung in Bad König

PETER JORDAN SETZT SICH MIT DEUTSCHER IDENTITÄT AUSEINANDER

Bad König. Im Rahmen der Reihe „Autoren in der Rentmeisterei“, einer Initiative der Stadt Bad König und der Literaturhandlung Paperback, liest der Schauspieler und Autor Peter Jordan aus seinem Buch „Kein schöner Land. Papas Krieg, meine Nazis und die deutsche Kultur“. Die Veranstaltung findet am 14. Februar um 19.30 Uhr im Großen Saal der Rentmeisterei am Schlossplatz statt.

In seinem autobiografischen Essay beschreibt Peter Jordan seinen persönlichen Umgang mit deutscher Geschichte, Krieg und



Peter Jordan Foto: Jeanne Degraa

Shoah sowie seine Suche nach einer eigenen Haltung zur deutschen Kultur. Ausgangspunkt ist die Erfahrung eines Vaters, der im Krieg war, und die Aus-

einandersetzung einer jüngeren Generation mit Nationalsozialismus und Identität.

Peter Jordan, Jahrgang 1967, studierte nach einem Medizinstudium Schauspiel in Hamburg und war unter anderem am Schauspielhaus Bochum und am Thalia Theater engagiert. Einem breiten Publikum wurde er durch Film- und Fernsehrollen bekannt, darunter als Tatort-Kommissar in Hamburg. Heute arbeitet er freiberuflich als Schauspieler, Regisseur und Theaterautor in Berlin.

red

Bücherei St. Sophia blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

EHRENAMTLICHE HALTEN DIE AUSLEIHSTÄRKSTE BIBLIOTHEK DES KREISES AM LAUFEN

Erbach. Mit rund 135 Vorlesestunden und über 32.000 Ausleihen blickt die Katholische Öffentliche Bücherei St. Sophia auf ein aktives Jahr 2025 zurück. Laut Deutscher Bibliotheksstatistik ist sie erneut die ausleihstärkste Bibliothek im Odenwaldkreis. Das Angebot an Medien wurde um etwa 15 Prozent erweitert.

Neben dem regulären Be-

trieb gab es zahlreiche Veranstaltungshighlights wie die „Nacht der Bibliotheken“ oder das mit dem renommierten Ketteler-Preis ausgezeichnete Inklusionsprojekt „Gemeinsam spielen“. Die ehrenamtlich geführte Bücherei erhielt zudem zum zweiten Mal in Folge das „Qualitätssiegel Büchereiarbeit in Gold“. Seit Jahresbeginn liegt die

Trägerschaft bei der neu gegründeten Katholischen Kirchengemeinde „Guter Hirte im Odenwaldkreis“.

Die Bücherei in der Hauptstraße 42 hat mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr, samstags von 17 bis 18 Uhr sowie sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter www.KoebErbach.de.

red



ELEKTRISCHE FAHRFREUDE. ATTRAKTIV GEFÖRDERT.



SICHERN SIE SICH IHRE FÖRDERUNG: BIS ZU 6.000 € FÜR E-FAHRZEUGE. **

Ab EUR 119,- im Monat!*

BMW 120

125 kW (170 PS), Neuwagen, LED-Scheinwerfer & LED-Heckleuchten, Klimaautomatik, Sportlenkrad, BMW Curved Display, BMW Live Cockpit Plus, Parking Assistant, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, u.v.m.

Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km (WLTP); CO₂-Klasse(n): D; Leistung: 125 kW (170 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

30.688,- €
Baraktionspreis

8.910,- €
Ersparnis

UNSER ANPASSBARES FINANZIERUNGSANGEBOT*)

Anzahlung: 4.888,- €
Fahrzeugpreis: 29.651,33 € Laufzeit: 24 Monate
Sollzinssatz p.a.: 3,92 % Effektiver Jahreszins: 3,99 %
Nettodarlehensbetrag: 24.763,33 € Darlehensgesamtbetr.: 26.699,- €
Bereitstellungskosten: 999,- € zzgl. Zielrate (24. R.): 23.932,- €

23x monatliche Finanzierungsrate: **ab 119,- €**

Ab EUR 129,- im Monat!*

BMW 216 GRAN COUPÉ

90 kW (122 PS), Neuwagen, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, M Hochglanz Shadow Line, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Alarmanlage, u.v.m.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,9 l/100km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 134 g/km; CO₂-Klasse: D; Leistung: 90 kW (122 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

29.399,- €
Baraktionspreis

8.687,- €
Ersparnis

UNSER ANPASSBARES FINANZIERUNGSANGEBOT*)

Anzahlung: 4.660,- €
Fahrzeugpreis: 28.441,48 € Laufzeit: 24 Monate
Sollzinssatz p.a.: 3,92 % Effektiver Jahreszins: 3,99 %
Nettodarlehensbetrag: 23.781,48 € Darlehensgesamtbetr.: 25.598,- €
Bereitstellungskosten: 999,- € zzgl. Zielrate (24. Rate): 22.631,- €

23x monatliche Finanzierungsrate: **ab 129,- €**

ELEKTRO
Ab EUR 159,- im Monat!*

BMW iX1 eDrive20

150 kW (204 PS), Neuwagen, Connected Package Professional, DAB-Tuner, Widescreen Display, Parking Assistant, M Hochglanz Shadow Line, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Aktiver Fußgängerschutz, u.v.m.

Energieverbrauch kombiniert: 16,2 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 460 km (WLTP); Leistung: 150 kW (204 PS); Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

38.580,- €
Baraktionspreis

11.271,- €
Ersparnis

UNSER ANPASSBARES FINANZIERUNGSANGEBOT*)

Anzahlung: 4.880,- €
Fahrzeugpreis: 37.552,68 € Laufzeit: 24 Monate
Sollzinssatz p.a.: 1,97 % Effektiver Jahreszins: 1,99 %
Nettodarlehensbetrag: 32.672,68 € Darlehensgesamtbetr.: 33.913,- €
Bereitstellungskosten: 1.049,- € zzgl. Zielrate (24. Rate): 30.256,- €

23x monatliche Finanzierungsrate: **ab 159,- €**

AUTO + MOTORRAD

MÜLLER
Dynamik auf allen Rädern

Müller Automotive GmbH | www.bmw-mueller.com
Neue Buchener Straße 28 | 74722 Buchen
info@bmw-mueller.com | Telefon (06281) 52 85-0

Robert-Bosch-Straße 15 | 64711 Erbach
team@bmw-mueller.com | Telefon (06062) 94 30-0

*Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PangV dar. Ein Finanzierungsangebot/Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Gültig solange Vorrat reicht, alle Preise inkl. der gegebenen falls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, Stand 01/2026, inkl. Bereitstellungskosten Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit, Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise inkl. der gegebenen falls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer; inkl. Bereitstellungskosten. Preisvorteil gegenüber der UPE/UPE = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. Andere Farben, Motorisierungen oder Sonderausstattungen auf Wunsch sowie verfügbar.

**Nur für Privatkunden. Die E-Auto-Förderung gilt beim Kauf oder Leasing eines erstmals in Deutschland zugelassenen Neufahrzeugs mit rein batterieelektrischem Antrieb, batterieelektrischem Antrieb mit Range-Extender (REEV) oder Plug-in-Hybrid-Antrieb (PHEV). REEV oder PHEV werden gefördert, sofern die Fahrzeuge bestimmte klimaschutzrelevante Anforderungen erfüllen. BMW übernimmt keine Verantwortung für die Gewährung von bestimmten Förderbeträgen durch den Bund. Weitere Informationen finden Sie unter Bundesumweltministerium.de (insb. die geltenden Bedingungen und Konditionen) und unter bmw.de.

Gemeinsam spielen ohne Barrieren

**INKLUSIVES ANGEBOT
LÄDT KINDER UND FAMILIEN EIN**

Erbach. Ein inklusives Spielangebot für Kinder mit und ohne Behinderung findet am 7. Februar von 14 bis 16.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Sophia in der Erbacher Hauptstraße 42 statt. Eingeladen sind Kinder bis 14 Jahre sowie ihre Eltern. In den Räumen der Bücherei und im Saal im Palais stehen gemeinsames Spielen und Begegnung im Mittelpunkt. Ein barrierefreier Zugang ist vorhanden. Das Angebot wird durch eine Kooperation des

Caritas Familienzentrums, der Erbacher Bücherei St. Sophia und der Elterninitiative Inklusion Odenwald ermöglicht und soll künftig an jedem ersten Samstag im Monat stattfinden.

Anmeldungen sind beim Caritas Familienzentrum Erbach unter der 06062 95533-0 oder per E-Mail an info@caritas-erbach.de sowie bei der Bücherei St. Sophia Erbach unter der 06062 62566 oder per E-Mail an info@KoebErbach.de möglich. **red**

Dialogmarketing als Wirtschaftsspiegel

LANDRAT INFORMIERT SICH BEI MICHELSTÄDTER UNTERNEHMEN

Michelstadt. Wie es den Unternehmen im Odenwaldkreis in der aktuellen wirtschaftlichen Lage geht und welche Unterstützung sie benötigen, darüber informierte sich Landrat Frank Matiaske bei einem Besuch der Hotz Kommunikations- und Datenservice GmbH in Michelstadt. Begleitet wurde er von Gabriele Quanz, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises. Empfangen wurden sie von den Geschäftsführern Rainer und Stefan Hotz im Firmensitz im Hitschispark.

Das Unternehmen wurde 2003 in Breuberg gegründet und ist seit 2018 in Michelstadt ansässig. In der Relystraße arbeiten derzeit rund 50 Mitarbeiter. Hotz Dialogmarketing betreut Kunden aus unterschiedlichen Branchen und gilt damit als Indikator für die wirtschaftliche Stimmung. Geschäftsführer Stefan Hotz schilderte, dass sich die angespannte Lage vor allem in einer größeren Zurückhaltung bei Auftragsentscheidungen bemerkbar mache – sowohl bei potenziellen Kunden als auch bei der Akquise für Dritte.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, hat das Unternehmen sein Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren deutlich erweitert. Neben telefonischer Kundenkommunikation



Beim Besuch der Firma Hotz Kommunikations- und Datenservice GmbH nahm Landrat Frank Matiaske testweise an einem Mitarbeiterschreibtisch Platz. Der Unternehmensgründer Rainer Hotz (links) und Geschäftsführer Stefan Hotz (rechts) erklärten ihm und der Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Gabriele Quanz, die Aufgaben. **Foto: Saskia Hofmann**

und Geschäftskundenakquise übernimmt Hotz Dialogmarketing heute auch schriftliche Korrespondenz, etwa im First-Level-Support, sowie die Betreuung von Social-Media-Kanälen. Mit modularen Angeboten richtet sich das Unternehmen bewusst auch an kleine Betriebe. „Wir sind Dienstleister für alle Unter-

nehmensgrößen und zahlreiche Branchen“, so Stefan Hotz. Positiv bewerteten Vater und Sohn die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises. Rainer Hotz engagierte sich als Mentor im Netzwerk der Wirtschaftsförderung und unterstützt Gründer sowie Unternehmer bei speziellen Fragestellungen. Auch die

Nominierung für den Großen Preis des Mittelstands, den das Unternehmen gewinnen konnte, sei ein wichtiges Signal der Wertschätzung gewesen. Landrat Matiaske betonte abschließend, dass die Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises ein verlässlicher, praxisnaher Partner für die heimischen Betriebe sei. **red**

Agrarforum 2026

SACHLICHER DIALOG ZWISCHEN BIO- UND KONVENTIONELLER LANDWIRTSCHAFT



Der Referent Timo Küntzle während des informativen Vortrages im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Agrarforum“. **Foto: Sparkasse**

Das Agrarforum der Sparkasse Odenwaldkreis hat auch in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig ein offener und ideologiefreier Austausch über die Zukunft der Landwirtschaft ist. Seit mehr als vier Jahrzehnten bietet die Sparkasse Odenwaldkreis mit dieser Veranstaltungsreihe der regionalen Landwirtschaft eine Plattform für Information, Diskussion und Vernetzung. Der Veranstaltungsraum der Hauptstelle in Erbach war erneut bis auf den letzten Platz besetzt. Im Mittelpunkt des Abends stand das Spannungsfeld zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft. Referent Timo Küntzle, Agrarwissenschaftler und Journalist, warb in seinem Vortrag für mehr Differenzierung in der öffentlichen Debatte und stellte die Gemeinsamkeiten sowie die jeweiligen Stärken beider Bewirtschaftungsformen heraus. Sein Fazit: Eine zukunftsfähige Landwirtschaft entsteht nicht durch Gegensätze, sondern durch das Zusammenführen „des Besten aus beiden Welten“.

Küntzle beleuchtete zentrale Zielkonflikte zwischen Ernährungssicherung, Umwelt- und Klimaschutz und ordnete diese auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse ein. Er machte deutlich, dass moderne Landwirtschaft – unabhängig von der Produktionsweise – auf Pflan-

zenschutz, Düngung und Innovationen angewiesen ist, um eine wachsende Weltbevölkerung zuverlässig mit hochwertigen Lebensmitteln zu versorgen. Zugleich zeigte er auf, wie technischer Fortschritt und neue Züchtungsmethoden zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können.

Die anschließende Diskussionsrunde wurde von Christiane Böhm, Vorsitzende des landwirtschaftlichen Beirats der Sparkasse Odenwaldkreis, moderiert. Praxisimpulse von Bettina Koch für die konventionelle Landwirtschaft und Bio-Landwirt Christian Zimmermann ergänzten die fachlichen Ausführungen und unterstrichen die Bedeutung eines respektvollen Miteinanders. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Odenwaldkreis, Matthias Willenbücher, hatte bereits in seiner Begrüßung die Bedeutung eines sachlichen Dialogs ohne ideologische Scheuklappen hervorgehoben. Sein Stellvertreter Marco Laut betonte in seinem Schlusswort, dass das Agrarforum erneut wichtige Denkanstöße für die Weiterentwicklung der regionalen Landwirtschaft geliefert habe.

Mit dem Agrarforum unterstreicht die Sparkasse Odenwaldkreis einmal mehr ihre enge Verbundenheit mit der heimischen Landwirtschaft und ihr Engagement für nachhaltige Perspektiven im ländlichen Raum.

STELLENANGEBOTE



Mehr Infos:
richter-reinheim.de
oder
QR Code scannen

WIR SUCHEN:

- ANLAGENMECHANIKER (M/W/D)
- KUNDENDIENSTMONTEUR (M/W/D)

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Wir bieten **ZUSÄTZLICH** zum Standard

- persönl. Förderung und berufliche Aufstiegschancen
- Moderne Betriebsausstattung
- Kommunikation auf Augenhöhe
- uvm.

RICHTER KONZEPTLÖSUNGEN AUS EINER HAND!

Michael Richter GmbH & Co. KG
Hirschbachstraße 70-72
64354 Reinheim
06162 9628-0

info@richter-reinheim.de www.richter-reinheim.de



Als führendes Unternehmen in unserer Branche beschäftigen wir uns mit der Herstellung und dem Vertrieb von Trauerwaren und Kommunalgeräten.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

Maschinenführer/in (m/w/d)
und
Näher/in (m/w/d)
für unsere Fertigung von Sterbewäsche

Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur/m Näher/in kann von Vorteil sein, ist aber nicht zwingend erforderlich
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Email oder per Post an:

SPALT Trauerwaren GmbH
Erbacher Straße 92-94 * 64395 Brensbach
Tel: 06161/9304-0 * Fax: 06161/1492
Email: info@spalt-trauerwaren.de

WIR SUCHEN

EGRO
Direktwerbung GmbH

ZUSTELLER (m/w/d)
(Ab 13 Jahren)

Mehr Infos:
☎ 06104 4970-90
✉ zusteller@egro-direktwerbung.de





Bei der Stadt Obernburg a. Main, 8.400 Einwohner, Landkreis Miltenberg, sind derzeit folgende Stellen zu besetzen:

- Sachbearbeiter Personal / HR Administrator (m/w/d)
- Sachbearbeiter Baurecht (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter Bürgerservice (m/w/d)

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen sowie Hinweise zum Datenschutz und zu den Bewerbungen entnehmen Sie bitte unserem Karriereportal mein-check-in.de/obernburg.

Die dort beschriebenen Anforderungsprofile sind verbindlich.





V. l. n. r.: Oliver von Falkenberg (Verwaltungsleiter der Gemeinde Reichelsheim), Björn Metzgen, Bereichsleiter Gemeinwesendiakonie & Engagement Süd der Regionalen Diakonie Südhessen, Ursula Steiger und Kathrin Kettner, Mitarbeiterinnen der Diakonischen Gemeinwesenarbeit in der Gemeinde Reichelsheim, Dr. Robert Müller, Erster Beigeordneter der Gemeinde Reichelsheim, Manuela Strube, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Erster Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis, Jenna Reibold, Leiterin der Regionalen Diakonie Südhessen sowie Ulrike Büchner, Fördermittelberaterin des Odenwaldkreises.

Foto: Katharina Benlioglu

Förderung für Gemeinwesenarbeit

LAND UNTERSTÜTZT PROJEKTE IN REICHELSCHEIM

Reichelsheim. Die Gemeinwesenarbeit in Reichelsheim wird weiterhin vom Land Hessen gefördert. Sozialstaatssekretärin Manuela Strube übergab in der Gemeinde einen Folgebewilligungsbescheid an den Odenwaldkreis. Erster Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis nahm die Förderung in Höhe von rund 45.000 Euro entgegen.

Mit den Mitteln soll die Fortsetzung erfolgreicher Projekte der Gemeinwesenarbeit gesichert werden, die sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientieren. Ziel ist es, Teilhabe zu fördern und bürgerschaftliches Engagement in den Quartieren zu stärken. Träger der Gemeinwesenarbeit in Reichelsheim ist die Regionale Diakonie Südhessen.

Im Begegnungsladen in der Darmstädter Straße 4 koor-

dinieren die Mitarbeiterinnen Kathrin Kettner und Ursula Steiger mit Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher ein vielfältiges Angebot. Dazu zählen unter anderem Deutschkurse, eine Malwerkstatt, Selbsthilfegruppen, ein Digital-Café für Senioren sowie ein Frauencafé und eine Nähgruppe. Zudem ist die Gemeinwesenarbeit in das Reichelsheimer Generationennetzwerk eingebunden. Vertreter der Regionalen Diakonie betonten die Bedeutung der Angebote gerade im ländlichen Raum, in dem Begegnungsmöglichkeiten und niedrigschwellige Unterstützung besonders wichtig seien. Auch die Gemeinde Reichelsheim würdigte das Engagement der Gemeinwesenarbeit als wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt vor Ort. **red**

Schneechaos führt zu mehreren kleineren Verkehrsunfällen

Odenwaldkreis. Der starke Schneefall am Montag, 26. Januar, hat im Odenwaldkreis zu mehreren Verkehrsunfällen und Behinderungen geführt. Teilweise fiel der Schulunterricht aus, da Schulbusse nicht fahren konnten. Die Polizei und Räumdienste waren im Dauereinsatz, es entstanden jedoch überwiegend Blebschäden.

In Bad König touchierte ein Schneeräumfahrzeug um 6 Uhr ein geparktes Auto. In Steinbach kollidierte ein Lkw auf der Fahrt nach Michelstadt mit einer Hauswand, wodurch Schäden am Fahrzeug und am Gebäude entstanden. Bei Reichelsheim (Hutzwiese B47) stand ein Lkw quer auf der Straße und musste geborgen werden. Auf der Strecke zwischen Höchst und Groß-Umstadt (Rondell) kam ein Lkw nicht mehr weiter und konnte erst nach Absicherung durch die Polizei rückwärts die Stelle verlassen. Auf der B426 bei Breuberg musste ein BMW mit Sommerreifen abgeschleppt werden, nachdem er im Schnee stecken geblieben war. **red**

Polizeikontrollen im ÖPNV

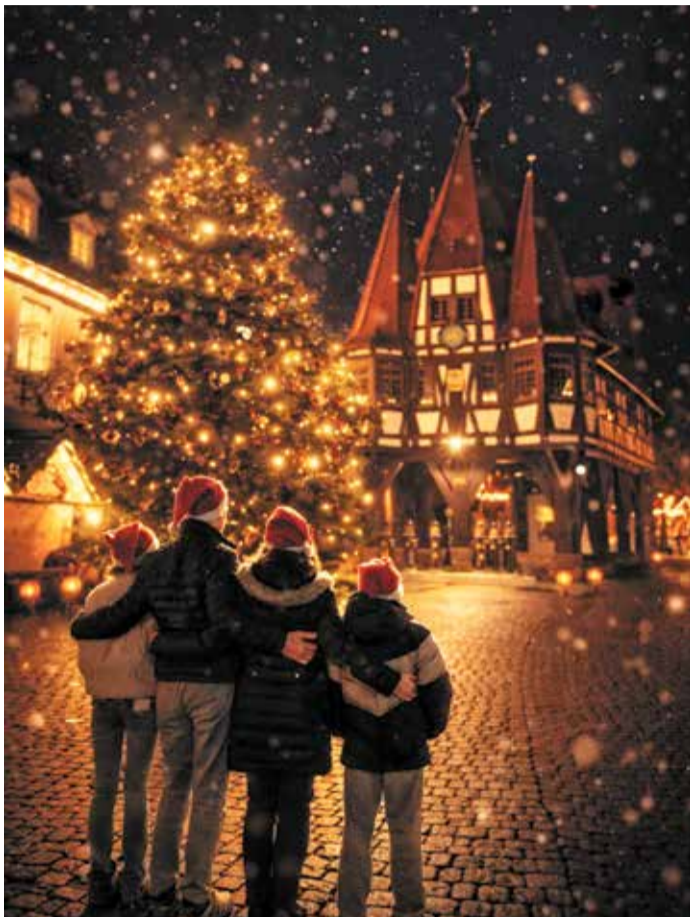
Odenwaldkreis. Am Dienstag, 27. Januar, haben Polizei und OREG eine gemeinsame Kontrolle des ÖPNV im Odenwaldkreis durchgeführt. Von 13 überprüften Linienbussen waren acht vollkommen ohne Beanstandung.

Bei den fünf an der Oberzenterschule in Beerfelden kontrollierten Bussen wurden lediglich bei zwei Fahrzeugen fehlende Unterlegkeile bemängelt. Ein Bus musste aus dem Verkehr gezogen werden, weil an der Antriebsachse nicht mehr zulässige Winterreifen (nur mit „M+S“-Kennung) montiert waren. Seit Oktober 2024 sind nur noch Reifen mit dem Alpine-Symbol erlaubt. Fahrer und Halter erwarten ein Bußgeldverfahren.

Ein weiterer Fahrer wurde beim Rauchen auf dem Fahrersitz in einem leeren Bus erwischt, was nach dem Nichtraucherschutzgesetz verboten ist. Einem dritten Fahrer fehlten die Dokumente, ihr Vorliegen konnte jedoch polizeilich bestätigt werden. **red**

Fotowettbewerb: Die besten Michelstadt-Momente

JURY KÜRT DIE SCHÖNSTEN MOTIVE AUS VIELEN EINSENDUNGEN



1. Platz: Tatjana Dingeldein: „Weihnachtsfreude im Altstadtlicht“

Michelstadt. Die Gewinner fest. Eine Jury wählte aus des Fotowettbewerbs „Mein zahlreichen Einsendungen die Michelstadt-Moment“ stehen zehn überzeugendsten Foto-

grafien aus, die die besondere Atmosphäre und den Charme der Stadt widerspiegeln – von stimmungsvollen Szenen in der Altstadt über Eindrücke vom Weihnachtsmarkt bis hin zu bekannten Sehenswürdigkeiten.

Den ersten Platz belegte Tatjana Dingeldein mit ihrem Foto „Weihnachtsfreude im Altstadtlicht“. Als Hauptpreis gewann sie ein romantisches Dinner für zwei Personen in einem Michelstädter Restaurant ihrer Wahl im Wert von 75 Euro. Auf Rang zwei landete Katja Nikolai mit dem Bild „Ob der Nikolaus wohl schon da ist?“ und erhielt einen Vor-Ort-Gutschein im Wert von 30 Euro. Der dritte Platz ging an Tina Nikolai für das Foto „Sommerflair im Elefantenhaus“, ebenfalls verbunden mit einem Vor-Ort-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Auch die Plätze vier bis zehn wurden mit attraktiven Vor-Ort-Gutscheinen ausgezeichnet. Alle prämierten Bilder sind unter www.michelstadt.de zu sehen.



2. Platz: Katja Nikolai: „Ob der Nikolaus wohl schon da ist?“



3. Platz: Tina Nikolai: „Sommerflair im Elefantenhaus“ **red**

Anzeigenannahme ☎ 06165 930 90

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

anzeigen@odw-journal.de

Kompetenter Teppich-Service direkt vor Ort

Filialbetrieb in Roßdorf, Professionelle Teppichwäscherei & Polsterreinigung



IHR SPEZIALIST FÜR ORIENTTEPPICHE

- **Professionelle Teppichwäsche** – schonende Tiefenreinigung für alle Teppicharten
- **Franserneuerung** – fachgerechtes Ersetzen oder Reparieren abgenutzter Frans
- **Kantenerneuerung** – Stabilisierung und optische Aufwertung beschädigter Teppichkanten
- **Teppichkürzen & -schmälern** – passgenaue Anpassung an Ihre Raumgröße
- **Teppichrestaurierung** – detailgetreue Instandsetzung wertvoller oder beschädigter Teppiche
- **Fleckenentfernung** – gezielte Behandlung hartnäckiger Verschmutzungen
- **Geruchsneutralisierung** – dauerhafte Entfernung unangenehmer Gerüche
- **Farberfrischung & Nachfärbung** – Wiederherstellung der ursprünglichen Farbbrillanz
- **Imprägnierung** – zuverlässiger Schutz vor Schmutz und Feuchtigkeit
- **Motten- & Milbenbekämpfung** – hygienische Behandlung gegen Schädlinge
- **Restaurierung antiker Teppiche** – konservatorische Pflege historisch wertvoller Stücke



Aktion Gültig Ab: 31.01 Bis 07.02.*

RUFEN SIE UNS JETZT AN: 0157-83135071

Kostenloser Abhol & Bring Service Im umkreis von 100km.

30 JAHRE
ERFAHRUNG

30 JAHRE
ERFAHRUNG

BIO
100%
Natural

WERTMEISTER
IHR SPEZIALIST FÜR
TEPPICH & POLSTER

Bei Reparatur
20%
Bei Reparatur

Aktions-Teppichwäsche Ab 6.00 € m²

3 TEPPICHE WASCHEN - NUR 2 BEZAHLEN!*

Spez. Berber-, Orient- & Seidenwäsche

Polsterreinigung Auch Vorort Möglich - **Rufen Sie Uns Jetzt An!**

64380 Roßdorf - Beunegasse 2

Mo-Samstag

0157-83135071 - www.wertmeister.de

Von 10:00 Bis 19:00 Uhr

- Express Wäsche
- Polsterreinigung
- Imprägnierung
- Reparaturen
- Garantie Bis zu 20 J.
- Expertisen
- Teppichboden Rein.
- Wertermittlung
- An & Verkauf



Anzeige

Beatles-Sound auf der Freilichtbühne Bad König

Am Freitag, 30. Mai 2026, gastiert um 20.00 Uhr die international erfolgreiche Tribute-Band The Quarrymen Beatles auf der Freilichtbühne Bad König. Das Konzert verspricht einen Abend ganz im Zeichen der Musik der legendären „Fab Four“. The Quarrymen Beatles zählen zu den bekanntesten Beatles-Tribute-Bands Europas und wurden 2021 und 2022 mit dem Deutschen Rock-/Pop-Preis als beste Cover- und Revival-Band ausgezeichnet. Mit originalgetreuen

Instrumenten, authentischem Bühnenauftritt und großer musikalischer Präzision bringen sie den unverwechselbaren Sound der Beatles auf die Bühne zurück. Das Open-Air-Konzert richtet sich an Musikfans aller Generationen und bietet ein besonderes Live-Erlebnis unter freiem Himmel. Eintrittskarten sind online sowie in den Vorverkaufsstellen La Calabrisella (Bad König) und Schwarzer Adler (Michelstadt) erhältlich.

TÜV bestätigt Energiemanagement

GESUNDHEITZENTRUM SETZT AUF EFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ



Gemeinsam ein starkes Signal für Nachhaltigkeit: (v. l.) Stefan Reinschild (Leiter Bauabteilung), Gabriele Geyer-Köbler (Mitarbeiterin Technik), Mario Löw (Leiter Energiemanagement), Lukas Knerr (stellv. Leitung Energiemanagement), Julian Steinmetz (Qualitätsmanagement) freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung des Energiemanagementsystems.

Foto: T. Kissinger

Erbach. Das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) ist erstmals nach der internationalen Norm DIN EN ISO 50001 für dessen Energiemanagement zertifiziert worden. Das Zertifikat des TÜV Rheinland bescheinigt dem Krankenhaus ein strukturiertes und unabhängiges System zur Steigerung der Energieeffizienz sowie ein klares Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Mit der Zertifizierung erfüllt das GZO zugleich die Vorgaben des Energieeffizienzgesetzes, das für Krankenhäuser mit hohem Energieverbrauch ein entsprechendes Managementsystem vorschreibt. Geprüft wurden unter anderem gebäudetechnische Anlagen wie Heizung, Lüftung und Warmwasserversorgung, energieintensive Bereiche wie OP- und Laborbereiche, die Verbrauchs-

serfassung sowie organisatorische und dokumentarische Prozesse. GZO-Geschäftsführerin Abir Giacaman bezeichnete die Zertifizierung als wichtigen Meilenstein und betonte die Verantwortung des Hauses für einen effizienten Ressourceneinsatz bei gleichzeitig hoher medizinischer Versorgungsqualität. Ziel des Energiemanagements sind unter anderem

Kostensenkungen, eine Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen sowie mehr Transparenz durch genaue Verbrauchsdaten. Nach Angaben des GZO soll das System kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dabei spielt auch die Einbindung der Mitarbeiter eine wichtige Rolle, die mit eigenen Ideen zur weiteren Optimierung des Energieverbrauchs beitragen können. **red**

Stuberlkonzert im Gesäßhof

MUSIKERINNEN VERBINDEN LIEDER, LYRIK UND HUMOR

Reichelsheim. Mit einem besonderen Winterkonzert eröffnen Madame Reserl und Verena das neue Veranstaltungsjahr auf dem Gesäßhof. Am 6. Februar, um 19 Uhr, laden die beiden Künstlerinnen zu einem sogenannten Stuberlkonzert unter dem Titel „Zwischen Wankel- und Wagemut – eine Winterwanderung“ ein.

Mit Akkordeon, Violine und Gesang nehmen Madame Reserl und Verena das Publikum mit auf eine musikalisch-poetische Reise. Auf dem Programm stehen unter anderem irische Jigs, französische Mazurken, ein moderner Jodler sowie traditionelle und eigene Lieder. Ergänzt wird

die Musik durch Lyrik, Poesie und gesprochene Texte, die zwischen Ironie und Melancholie, Mut und Zweifel wechseln – mal frech, mal nachdenklich, stets mit einer Portion Humor. Die Veranstaltung findet im Gesäßhof im Odenwald, Im Gesäß 1, im Ortsteil Gumpen statt. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis, empfohlen werden 15 Euro. Getränke und Snacks werden ebenfalls gegen Spende angeboten. Eine Anmeldung ist per E-Mail an gesaessodenwald@gmx.de erforderlich. Parkmöglichkeiten gibt es auf einer Wiese unterhalb des Hofes. Organisiert wird der Abend von Henning Wittmann und Martina Metzner. **red**

AB SOFORT GROSSER TEPPICH ABVERKAUF

wegen Sortimentswechsel!



AUF LAGERNDE
TEPPICHE
20%*
EXTRA-RABATT

EINZELSTÜCKE
BIS ZU
70%*
REDUZIERT

Nur noch für kurze Zeit!

ACHTUNG PREISSTURZ!

- Hochflorteppiche
- Designteppiche
- Maschinenteppiche
- Seidenteppiche
- Gabbepteppiche
- Nepalteppiche
- Orienteppiche

Möbel Kempf



Foto: Privat

ÜWG stellt Kreistagsliste auf

BÜRGERMEISTER FÜHREN KANDIDATENFELD AN

Brombachtal. Die Überparteiliche Wählergemeinschaft (ÜWG) Odenwaldkreis hat ihre Liste für die Kreistagswahl im Rahmen der Kommunalwahl aufgestellt. Die Mitgliederversammlung fand in Brombachtal statt. Angeführt wird die Liste von drei amtierenden Bürgermeistern aus dem Kreis. Spitzenkandidat auf Platz eins ist Tassilo Schindler, Bürgermeister von Lützelbach. Ihm folgen auf den Plätzen zwei und drei Tobias Robischon, Bürgermeister von Michelstadt, sowie Jens Fröhlich, Bürgermeister von Höchst. Mit dieser Besetzung setzt die ÜWG nach eigenen Angaben auf kommunale

Erfahrung und enge regionale Verwurzelung. Insgesamt umfasst die Liste 37 Kandidaten aus verschiedenen Gemeinden des Odenwaldkreises. Die ÜWG betont, damit ein breites Spektrum an Erfahrungen und Perspektiven abzubilden. Inhaltlich will die Wählergemeinschaft unter anderem für eine solide Haushaltsführung, nachhaltige Regionalentwicklung, soziale Verantwortung und Umweltschutz eintreten. Die Kreistagswahl findet am 15. März statt. Mit der abgeschlossenen Listenaufstellung startet die ÜWG nun in den Wahlkampf und kündigt den Dialog mit den Bürgern im Odenwaldkreis an. **red**